

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

1977



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080320 – 77700

Erschienen im Januar 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,10

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	5
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im öffentlichen Straßenpersonen- verkehr 1977	12
T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten	
1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte nach Unternehmens- formen und Ländern	18
1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) mit Allgemeinem Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 PBefG nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .	19
1.3 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr - Be- schäftigte und Umsatz nach Ländern	20
1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern	22
1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonen- verkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern	24
1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonen- verkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	28
1.7 Linien- und Fahrzeugbestände im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern	32
1.8 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) nach der Art des eingesetzten Verkehrsmittels und nach Ländern	32
1.9 Linienbestände im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Verkehrsformen, Unternehmensformen und Ländern	34
1.10 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern	36
1.11 Bestände an verfügbaren und angemieteten Kraftomnibussen im Personenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	38
1.12 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Unternehmensformen und Verkehrsarten	39
2 Verkehrs- und Betriebsleistungen	
2.1 Verkehrs- und Betriebsleistungen im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen	40
2.2 Durchschnittliche Einnahmen im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen	41
2.3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	42

2.4	Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	44
2.5	Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	46
2.6	Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen	50
2.7	Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen und Unternehmensformen	52
2.8	Beförderte Personen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten und Unternehmensformen	54
2.9	Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten und Unternehmensformen	56
2.10	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	58
3	Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr	
3.1	Linien- und Fahrzeugbestände im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr nach Ländern	60
3.2	Linien- und Fahrzeugbestände im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr nach Wirtschaftszweigen	60
3.3	Beförderte Personen im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr nach Ländern und Monaten	62
A n h a n g		
	Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr	63
	Muster eines Fragebogens für die monatliche Erfassung	65
	Muster eines Fragebogens für die Jahreserhebung	67

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das - im Anhang abgedruckte - Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmittel durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr (siehe Ziffer 5.2.4) wird nur in jedem dritten Jahr und nur hinsichtlich weniger Erhebungsmerkmale in die Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht"

über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen (siehe Abdruck eines Musters im Anhang). Außerdem haben sie einmal jährlich einen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben (siehe Abdruck eines Musters im Anhang). Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil hinsichtlich Bezeichnung und formaler Gestaltung von den abgedruckten Mustern ab. Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den zwölf "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" für die einzelnen Monate des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und Bremen sowie hinsichtlich der Erhebungsbogen zum Monatsbericht auch in Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus

zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und be-

stimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.8 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmittel und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 5.2.4) sind in

den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten. Ebenfalls ausgeschlossen ist selbstverständlich der nach § 1 Nr. 4 Buchstaben a), b) und f) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) ausgenommene Berufsverkehr.

5.2.4 Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr

Derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird in dieser Veröffentlichung als Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr bezeichnet. Er unterliegt nur alle drei Jahre der statistischen Erfassung (1971, 1974, 1977 usw.), die zudem bei diesem Verkehr hinsichtlich der erhobenen Merkmale beschränkt ist. Es sind nämlich in den Erfassungsjahren lediglich monatlich die Zahl der im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr beförderten Personen und dazu einmal in einem solchen Jahr die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen, die solchen Verkehr betreiben, Zahl und Platzkapazität der Kraftomnibusse, die ausschließlich oder überwiegend im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr eingesetzt sind, sowie Zahl und Länge der Linien dieses Verkehrs zu erheben.

5.2.5 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.6 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.7 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.8 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.9 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.8 eingeschränkt.

5.2.10 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.8 eingeschränkt.

5.2.11 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraft-

omnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.12 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten Öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrscheine, Rückfahrscheine, Sonntags-Rückfahrscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrtstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht be-

rücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

5.5.5 Umsatz

Umsatz im Sinne dieser Veröffentlichung ist (abgesehen vom Gesamtumsatz, siehe Ziffer 5.5.6) Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Der Umsatz umfaßt:

- Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung (siehe Ziffer 5.5.4)
- Zuschüsse der öffentlichen Hand (tarifliche Abgeltungen) für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden sowie Schwerbeschädigten, Rentnern und anderen bevorzugten Personengruppen
- Andere leistungsbezogene Einnahmen (z.B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhebungen)
- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr
- Vergütungen des jeweiligen Auftraggebers für die im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs durchgeführten Beförderungen.

Nicht eingeschlossen sind außer den schon aus dem Gesamtumsatz ausgeschlossenen Beträgen (siehe Ziffer 5.5.6 Absatz 2):

- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Personenverkehr, die mit anderen Verkehrsmitteln erzielt worden sind (z.B. Eisenbahnen, Taxis usw.)
- Einnahmen aus dem Güterverkehr
- Einnahmen aus Verpachtungen und Vermietungen von Kiosken, Ständen usw.
- Einnahmen aus Reklame
- Einnahmen für Verpflegung und Unterbringung der Reisenden im Feriengast - Reiseverkehr.

5.5.6 Gesamtumsatz

Gesamtumsatz ist der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und

Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben dem Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr (siehe Ziffer 5.5.5) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame.

Nicht eingeschlossen sind:

- Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge
- Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)
- durchlaufende Posten, d.h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgibt (z.B. bei Auftragsfahrten)
- alle Zuschüsse Öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.

Da Vermietung von Reklameflächen an eigenen Fahrzeugen, Vermietung nicht ausgelasteter eigener Fahrzeuge u.ä. Tätigkeiten keine eigenständigen wirtschaftlichen Tätigkeiten sind, ist in der Regel auch bei Unternehmen, die neben dem Straßenpersonenverkehr keine weitere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, der Gesamtumsatz größer als der Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr.

5.6 Darstellungseinheiten der Unternehmensstatistik

5.6.1 Beschäftigte

Für die Zahl der Beschäftigten ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge am letzten Werktag im September maßgebend. Hinzugezählt werden die tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen. Es kommt nicht darauf an, ob die Beschäftigten am Stichtag gearbeitet haben oder krank bzw. in Urlaub waren.

5.6.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Die Zahlen der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr beinhalten diejenigen Beschäf-

tigten (einschl. der Inhaber, Mitinhaber und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen), die ausschließlich oder überwiegend im oder für den Straßenpersonenverkehr tätig sind. In diesen Zahlen sind anteilmäßig auch diejenigen Beschäftigten enthalten, die in der Verwaltung und ähnlichen nicht direkt zuordenbaren Betriebsteilen tätig sind.

5.6.3 Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen; sie bedarf einer Genehmigung.

Die Zahl der Linien entspricht der Zahl der Genehmigungen, die am Stichtag, dem letzten Werktag im September, erteilt waren. Ob auf den Linien am Stichtag Personenbeförderungen durchgeführt wurden oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum regelmäßigen Betrieb erteilt war. Gemessen wird bei jeder einzelnen Linie die einfache Länge aller Wegstrecken, über die die Linie verläuft. Führen mehrere Linien über die gleiche Strecke, so wird diese bei jeder Linie mitgezählt.

5.6.4 Strecken

Eine Strecke ist eine mit Gleis- bzw. Fahrdradhanlage ausgestattete Linienführung. Die Länge einer Strecke wird einfach gemessen, auch wenn mehrere Linien über dieselbe Strecke führen. Wenn eine Strecke doppelspurig ausgebaut ist oder durch verschiedene Straßen führt, wird die Gesamtlänge beider Trassen erfaßt und halbiert. Ob eine Strecke am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

5.6.5 Gleise

Als Gleise erfaßt werden Schienenverläufe, auf denen regelmäßig Straßenbahn- oder Stadtschnellbahn-Verkehr durchgeführt wird. Dabei ist ohne Belang, ob ein Gleis am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht. Die Länge der Gleise entspricht der Gesamtlänge des Gleisnetzes (ohne Gleise stillgelegter Strecken und ohne Nebengleise). Bei einer zweigleisigen Strecke ist daher die Gleislänge doppelt so groß wie die Streckenlänge.

5.6.6 Fahrzeuge

Die Zahl der Fahrzeuge entspricht dem verfügbaren Bestand. Dieser umfaßt alle eigenen Fahrzeuge (ohne ausgemusterte) abzüglich der an andere Unternehmen vermieteten oder im Auftrag anderer Unternehmen fahrenden Fahrzeuge zuzüglich der von anderen Unternehmen angemieteten Fahrzeuge sowie der Fahrzeuge, die Fahrten im Auftrag des auskunftspflichtigen Unternehmens durchführen. Stichtag für die Erfassung ist der letzte Werktag im September.

5.6.7 Sitz- und Stehplätze

Als Sitz- und Stehplätze wird die Gesamtzahl der für die betreffenden Fahrzeuge und Verkehrsart zugelassenen Sitz- und Stehplätze ohne Fahrer- und Schaffnerplatz erfaßt. (Bei Kraftomnibussen und Obussen nach § 34 a StVZO in der Fassung vom 20.6.1973, bei Stadtschnell- und Straßenbahnen nach § 41 BOStrab v. 31.8.1965).

Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 1977

1 Unternehmenszahl, Beschäftigtenzahl und Kapazität

1.1 Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr

Am 30. September 1977 gab es insgesamt 5 349 Unternehmen, die zur Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr meldepflichtig waren. Davon betrieben 3 132 Unternehmen ausschließlich Straßenpersonenverkehr. Weitere 1 315 Unternehmen übten zwar auch eine oder mehrere andere wirtschaftliche Tätigkeiten aus, hatten aber ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr. Für 902 Unternehmen war der Straßenpersonenverkehr nur ein Nebengewerbe.

Im Vergleich zum 30. September 1976 hat sich die Gesamtzahl der meldepflichtigen Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr um 52 Unternehmen oder 1,0 % erhöht. Die Zunahme erstreckte sich auf 7 oder 11 Bundesländer und war dabei besonders stark in Berlin (+ 23 oder + 52 %) und Rheinland-Pfalz (+ 15 oder + 2,8 %). In Bayern und im Saarland blieb die Zahl der Unternehmen mit meldepflichtigem Straßenpersonenverkehr unverändert, in Baden-Württemberg (- 7 oder - 0,8 %) und Hamburg (- 1 oder - 1,5 %) ging sie geringfügig zurück.

Die Zahl derjenigen Unternehmen, die ausschließlich Straßenpersonenverkehr betreiben, nahm im ganzen nur um 4 Unternehmen oder 0,1 % zu. Einem Anstieg ihrer Zahl in 6 Bundesländern stand ein

Rückgang gleicher Größenordnung in den übrigen 5 Bundesländern gegenüber. Hervorhebenswert sind der Anstieg in Schleswig-Holstein um 34 Unternehmen oder 43 % und der Rückgang in Baden-Württemberg um 35 Unternehmen oder 7,0 %.

Bei den Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr haben, aber zusätzlich noch mindestens eine weitere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, ergab sich für das Bundesgebiet eine Zunahme um 84 Unternehmen oder 6,8 %. Insbesondere erhöhte sich dabei die Zahl der Unternehmen dieser Art in Baden-Württemberg (+ 57 oder + 37 %) und Rheinland-Pfalz (+ 32 oder + 26 %) sowie Niedersachsen (+ 16 oder + 10 %), ferner in Hessen, Bayern, Berlin und dem Saarland (zusammen + 18 oder durchschnittlich + 3,2 %). Von der Zunahme ausgenommen waren vornehmlich Schleswig-Holstein (- 31 oder - 46 %) sowie daneben Hamburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen (zusammen - 8 oder durchschnittlich - 4,6 %).

Die Zahl der Unternehmen, für die der Straßenpersonenverkehr nur ein Nebengewerbe ist, nahm in Baden-Württemberg (- 29), Rheinland-Pfalz (- 13), Bayern (- 10), Niedersachsen (- 4) und Hamburg (- 3) ab, dagegen im Land Berlin (+ 13), in Hessen (+ 7), Schleswig-Holstein (+ 2) und Nordrhein-Westfalen (+ 1) zu und blieb in Bremen sowie im Saarland unverändert. Für das Bundesgebiet ergab sich ein Rückgang um 36 Unternehmen dieser Art oder um 3,8 %.

1 Unternehmen, Beschäftigte und Fahrzeuge im öffentlichen Straßenpersonenverkehr
Stand: Jeweils am 30. September

	1976	1977	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1977 gegenüber 1976	
	Anzahl			%
Unternehmen	5 297	5 349	+	52
mit ausschließlich Straßenpersonenverkehr	3 128	3 132	+	4
mit Straßenpersonenverkehr als Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit aber kombiniert mit anderen Tätigkeiten	1 231	1 315	+	84
mit Straßenpersonenverkehr aber mit wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs	938	902	-	36
Im Straßenpersonenverkehr Beschäftigte	135 370	134 991	-	379
Fahrer und Schaffner	82 689	82 395	-	294
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	8 163	8 363	+	200
Technisches Personal	31 218	30 773	-	445
Verwaltungspersonal	13 300	13 460	+	160
Kraftomnibusse	58 754	60 202	+	1 448
Sitz- und Stehplätze	4 794 305	4 908 936	+	114 631
Obusse	137	115	-	22
Sitz- und Stehplätze	17 974	16 647	-	1 327
Stadtschnellbahnen				
Triebwagen	2 040	2 150	+	110
Beiwagen	22	21	-	1
Sitz- und Stehplätze	334 768	360 452	+	25 684
Straßenbahnen				
Triebwagen	3 671	3 518	-	153
Beiwagen	1 391	1 253	-	138
Sitz- und Stehplätze	796 533	760 553	-	8 980
Sitz- und Stehplätze der o.a. Verkehrsmittel zusammen	5 916 580	6 046 588	+	130 008

1.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Die Gesamtzahl der im öffentlichen Straßenpersonenverkehr beschäftigten Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber und der Mithelfenden Familienangehörigen belief sich nach den Angaben der Auskunftspflichtigen am 30.9.1977 auf 134 991. Davon waren 82 395 Fahrer oder Schaffner, 8 363 gehörten zum "Sonstigen Personal im Fahrdienst und Verkehr" (Kontrolleure, Fahrdienstleiter u.a.), 30 773 zum technischen Personal und 13 460 zum Verwaltungspersonal.

Gegenüber dem Personalstand am 30.9.1976 nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten geringfügig (um 379 oder - 0,3 %) ab. Der Rückgang betraf vornehmlich den Personalbestand im Unternehmensteil "Straßenpersonenverkehr" der Deutschen Bundesbahn (- 476) sowie die Beschäftigten-Zahlen in den Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs der Länder Nordrhein-Westfalen (- 363) und Berlin (- 306), Bremen (- 12) und Bayern (- 11). Auch die Deutsche Bundespost hat ihren Personalbestand im Bereich des Personenverkehrs etwas verkleinert (- 64). Dagegen ergab sich für Baden-Württemberg (+ 209), Niedersachsen (+ 197), Rheinland-Pfalz (+ 186), Hamburg (+ 107), Hessen (+ 97), Schleswig-Holstein (+ 51) und das Saarland (+ 6) eine Personalzunahme.

Im ganzen stark zurückgegangen ist das technische Personal, nämlich um 445 oder 1,4 %. Es verringerte sich bei der Deutschen Bundesbahn um 144, den Unternehmen mit Sitz in Berlin um 137, den nordrhein-westfälischen Unternehmen um 116, den Hamburger Unternehmen um 82 sowie bei den bayerischen, den schleswig-holsteinischen und den saarländischen Unternehmen zusammen um 66. In den 5 übrigen Ländern waren Zunahmen des technischen Personals zu verzeichnen.

Ebenfalls verkleinert hat sich die Zahl der Fahrer und Schaffner, und zwar im ganzen um 294 oder 0,4 %. Abnahmen bei der Deutschen Bundesbahn (- 315), in Nordrhein-Westfalen (- 237), in Berlin (- 209), in Bremen (- 36) und bei der Bundespost (- 17) standen Zunahmen in 8 der 11 Bundesländer gegenüber, insbesondere in Niedersachsen (+ 122) und Rheinland-Pfalz (+ 111).

Das "Sonstige Personal im Fahrdienst und Verkehr" ist im ganzen um 200 zahlreicher geworden. Die Zunahme betraf die Deutsche Bundespost und Unternehmen in 7 Bundesländern, darunter vornehmlich Hamburg (+ 140) und Berlin (+ 59). Dagegen ging das "Sonstige Personal im Fahrdienst und Verkehr" in den Ländern Schleswig-Holstein, Hessen, Niedersachsen und dem Saarland sowie bei der Deutschen Bundesbahn geringfügig zurück.

Beim Verwaltungspersonal, dessen Anzahl sich im ganzen um 160 erhöhte, waren die drei Bundesländer Berlin, Nordrhein-Westfalen und Hessen (zusammen - 33) und die Deutsche Bundesbahn (- 14) vom Anstieg ausgenommen.

1.3 Fahrzeugzahl und Platzkapazität

Der Fahrzeugbestand der auskunftspflichtigen Unternehmen belief sich am 30. September 1977 auf rd. 60 200 Kraftomnibusse mit 2,74 Mill. Sitz- und 2,17 Mill. Stehplätze, 115 Obusse mit rd. 3 600 Sitz- und 13 000 Stehplätzen, rd. 2 200 Fahrzeuge von Stadtschnellbahnen (U-Bahnen, Hochbahnen, Schwebbahnen; fast ausschließlich Triebwagen) mit rd. 86 500 Sitz- und 274 000 Stehplätzen sowie rd. 3 500 Straßenbahnen - Triebwagen und rd. 1 300 Straßenbahn - Beiwagen mit zusammen rd. 197 000 Sitz- und 564 000 Stehplätze.

Im Vergleich zum 30. September 1976 haben sich bei den Kraftomnibussen die Fahrzeugzahl um 2,5 %, die Sitzplatzzahl um 2,6 % und die Stehplatzzahl um 2,1 % vergrößert. Die Zunahme erstreckte sich auf fast alle Bundesländer und auf die Bundespost. Die Fahrzeugzahl ging bei der Bundesbahn um 37 zurück und blieb in Bremen unverändert, wo aber die Zahl der Sitzplätze geringfügig (- 48) abnahm. Die Zahl der Stehplätze in Kraftomnibussen nahm außer bei den hessischen Unternehmen (- 9 000 oder - 6,5 %) überall zu.

Die Kapazität der Stadtschnellbahnen hat sich im ganzen hinsichtlich der Fahrzeugzahl um 5,3 %, der Sitzplatzzahl um 8,3 % und der Stehplatzzahl um 7,5 % erhöht.

Dagegen hat die Beförderungskapazität der Straßenbahnen und Obusse abgenommen. Bei den kapazitätsmäßig nicht ins Gewicht fallen-

den Obussen verringerte sich der Fahrzeugbestand um 22 Fahrzeuge und die Platzkapazität um rd. 900 Sitz- und 500 Stehplätze. Bei den Straßenbahnen ergab sich im ganzen ein Rückgang der Zahl der Triebwagen um 153 oder 4,2 %, der Beiwagen um 138 oder 9,9 %, der Sitzplätze um rd. 3 800 oder 1,9 % und der Stehplätze um rd. 5 100 oder 0,9 %.

Die Abnahme der Fahrzeugzahl und der Sitz- sowie der Stehplatzkapazität der Straßenbahnen betraf vornehmlich Nordrhein-Westfalen (- 106 bzw. - 3514 bzw. - 9 848) und daneben Baden-Württemberg (- 51 bzw. - 951 bzw. - 5 785), Hessen (- 35 bzw. - 374 bzw. - 1 224) und Bayern (- 14 bzw. - 31 bzw. - 453). In den übrigen Ländern zusammen war dagegen eine Zunahme der Fahrzeug-, Sitzplatz- und Stehplatzkapazität festzustellen.

1.4 Streckenlänge

Strecken sind die mit Schienen und/oder Fahrrad ausgerüsteten Verkehrswege. Im Bundesgebiet hat vom 30. September 1976 auf den 30. September 1977 die Streckenlänge des Stadtschnellbahn-Netzes um 8 km auf 269 km, die Streckenlänge des Obus-Netzes um 11 km auf 69 km und die Streckenlänge des Straßenbahn-Netzes um nur 1 km auf 1 700 km zugenommen. Beim Straßenbahn-Netz stand einer Vergrößerung in Hessen um 41 km eine Verringerung in Nordrhein-Westfalen um 25 km und in den übrigen Ländern zusammen um 15 km gegenüber.

2 Verkehrsleistungen und Einnahmen

2.1 Überblick

Aus den Meldungen der auskunftspflichtigen Unternehmen wurde ermittelt, daß der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen (Hoch-, Untergrund-, Schwebbahnen), Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen im Jahr 1977 insgesamt einen Umfang von 6,48 Mrd. beförderten Personen und 69,2 Mrd. geleisteten Personenkilometern (Verkehrsleistung) bei einer Betriebsleistung von 2,96 Mrd. Wagenkilometern hatte (siehe Tabelle 2). Das Fahrgastaufkommen hat damit gegenüber dem Vorjahr geringfügig (- 1,1 %) abgenommen, während die Verkehrsleistung infolge der Vergrößerung der mittleren Reiseweite insbesondere im Gelegenheitsverkehr (siehe Tabelle 4) gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % zunahm. Sie lag damit 1977 um 2,2 % über dem bisherigen Höchststand von 67,7 Mrd. Personenkilometern im Jahr 1975. Bei der Betriebsleistung nach Wagenkilometern setzte sich der seit 1952 zu beobachtende, stetige Anstieg fort; die Zuwachsrate betrug diesmal sogar 3,0 %. Aufgrund von Fahrpreiserhöhungen stiegen die Einnahmen für Personenbeförderung im Straßenverkehr stärker als die Verkehrs- und Betriebsleistungen, nämlich um 5,1 % auf 5,64 Mrd. DM (siehe Tabellen 2 und 4).

2 Verkehrs- und Betriebsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten

Verkehrsart Verkehrsform	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer		
	1976	1977	Ver- änderung 1977 gegen 1976	1976	1977	Ver- änderung 1977 gegen 1976	1976	1977	Ver- änderung 1977 gegen 1976
	Mill.		%	Mill.		%	Mill.		%
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG)	5 862r	5 765	- 1,7	38 355r	37 901	- 1,2	1 790	1 793	- 0,3
darunter: zu Tarifen f. Schü- ler, Studenten u.a. Auszu- bildende	1 644	1 690	+ 2,8	.	.	.	.	.	.
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG)	223	225	+ 0,9	5 359r	5 300	- 1,1	239	243	+ 1,7
Berufsverkehr	156	155	- 0,9	4 215r	4 108	- 2,5	193	194	+ 0,5
Schülerfahrten	63	67	+ 5,7	1 112	1 162	+ 4,5	45	48	+ 6,3
Markt- u. Theaterfahrten	4	4	+ 1,1	32	30	- 7,9	1	1	- 11,4
Freigestellter Schülerverkehr ...	378	393	+ 4,0	6 003	6 052	+ 0,8	253	270	+ 6,7
Gelegenheitsverkehr	93	99	+ 6,2	17 789	19 912	+ 11,9	585	655	+ 12,0
Ausflugsfahrten	19	21	+ 14,5	4 611	5 355	+ 16,1	152	176	+ 15,8
Ferienziel-Reisen	1	1	+ 25,2	767	953	+ 24,3	27	35	+ 28,7
Verkehr mit Mietomnibussen	73	76	+ 3,8	12 412	13 604	+ 9,6	406	444	+ 9,4
Insgesamt ...	6 556r	6 482	- 1,1	67 507r	69 165	+ 2,5	2 875	2 961	+ 3,0

Der Anteil des Allgemeinen Linienverkehrs, d.h. des Verkehrs mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen sowie des Kraftfahrzeug-Linienverkehrs nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG, am statistisch erfaßten öffentlichen Straßenpersonenverkehr ging von 1976 auf 1977 zurück, und zwar beim Fahrgastaufkommen von 89,4 auf 88,9 %, bei der personenkilometrischen Verkehrsleistung von 56,8 auf 54,8 %. Und bei der wagenkilometrischen Betriebsleistung von 62,5 auf 60,6 % (siehe Tabelle 3).

Die durchschnittliche Reiseweite, die je Ver-

kehrsart und -form durch Division der gemeldeten personenkilometrischen Verkehrs- aufkommen ermittelt wird, ist im ganzen um rd. 4 % von 10,3 km auf 10,7 km gestiegen. Dabei ergab sich für den Gelegenheitsverkehr eine Zunahme der mittleren Reise- weite um rd. 5 % von 191,7 km auf 202,1 km und für den Allgemeinen Linienverkehr eine solche um kanpp 2 % von 6,5 km auf 6,6 km, dagegen für alle drei Sonderformen des Linienverkehrs eine Abnahme, und zwar im ganzen rd. 2 % von 24,0 km auf 23,5 km, und für den Freigestellten Schülerverkehr eine Abnahme um gut 3 % von 15,9 km auf 15,4 km.

3 Anteile der Verkehrsarten an den Verkehrs- und Betriebsleistungen sowie durchschnittliche Reiseweiten

Verkehrsart Verkehrsform	Beförderte Personen		Personen- kilometer		Wagen- kilometer		Durchschnitt- liche Reiseweite	
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
	%						km	
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG)	89,4	88,9	56,8	54,8	62,5	60,6	6,5	6,6
darunter: zu Tarifen für Schüler, Studenten u.a. Auszubildende	25,1	26,1	-	-	-	-	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG)	3,4	3,5	7,9	7,7	8,3	8,2	24,0	23,5
Berufsverkehr	2,4	2,4	6,2	5,9	6,7	6,5	27,0	26,5
Schülerfahrten	1,0	1,0	1,6	1,7	1,6	1,6	17,6	17,4
Markt- und Theaterfahrten	0,1	0,1	0	0	0	0	8,6	7,8
Freigestellter Schülerverkehr ...	5,8	6,1	8,9	8,8	8,8	9,1	15,9	15,4
Gelegenheitsverkehr	1,4	1,5	26,4	28,8	20,3	22,1	191,7	202,1
Ausflugsfahrten	0,3	0,3	6,8	7,7	5,3	5,9	246,1	249,6
Ferienziel-Reisen	0	0	1,1	1,4	0,9	1,2	899,7	892,7
Verkehr mit Mietomnibussen	1,1	1,2	18,4	19,7	14,1	15,0	169,5	179,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	10,3	10,7

2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung des Allgemeinen Linienverkehrs haben gegenüber dem Vorjahr um rd. 100 Mill. beförderte Personen oder 1,7 % auf 5,77 Mrd. beförderte Fahrgäste bzw. um 454 Mill. Personenkilometer abgenommen, während die Betriebsleistung mit 1,79 Mrd. Wagenkilometern (- 0,3 %) nahezu unverändert blieb (siehe Tabelle 2). Infolge erneuter Tarifierhebungen sind die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr trotz der Abnahme der Beförderungsleistungen auch im Berichtsjahr weiter gestiegen. Die rückläufige Entwicklung von Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung im Allgemeinen Linienverkehr dürfte größtenteils auf die Zunahme des Be-

standes an Personenkraftwagen um rd. 6 % und der damit verbundenen Abwanderung vom öffentlichen Verkehr zum Individualverkehr zurückzuführen sein.

2.3 Berufsverkehr

Beim gewerblichen Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist das Fahrgastaufkommen geringfügig (- 0,9 %) auf 155 Mill. beförderte Personen zurückgegangen. Infolge der schon erwähnten Verringerung der mittleren Reiseweite nahm die Verkehrsleistung stärker ab, nämlich um 2,5 % auf 4,11 Mrd. Personenkilometer (siehe Tabelle 2). Die Entwicklung der Gesamtzahl der Erwerbstätigen dürfte diesmal für den Rückgang des Fahrgastaufkommens im Berufsverkehr nicht von großer Bedeutung gewesen sein, denn die

Erwerbstätigenzahl ist im Jahresdurchschnitt von 1976 auf 1977 nur geringfügig um 67 000 zurückgegangen. Vielmehr ist anzunehmen, daß die oben erwähnte Zunahme des Bestandes an Personenkraftwagen im Jahr 1977 wenigstens zum Teil auch bei den Fahrten von und zur Arbeitsstätte mit einem Übergang vom öffentlichen Verkehr zum Individualverkehr verbunden war.

2.4 Schülerbeförderung

Das nachgewiesene Fahrgastaufkommen bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr hat diesmal in jeder der drei betroffenen Verkehrsformen erheblich zugenommen, und zwar bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 46 Mill. beförderte Personen (+ 2,8 %) auf 1,69 Mrd. beförderte Fahrgäste, beim statistisch erfaßten Teil des Freigestellten Schülerverkehrs - das sind die nicht den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes unterliegenden, für die Schüler unentgeltlichen Beförderungen zum und vom Unterricht - um 15 Mill. beförderte Schüler (+ 4,0 %) auf 393 Mill. beförderte Personen und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 3,6 Mill. beförderte Personen (+ 5,7 %) auf 66,9 Mill. beförderte Schüler. Daraus errechnet sich für die Schülerbeförderung im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt ein Anstieg um 65 Mill. beförderte Fahrgäste (+ 3,1 %) auf insgesamt 2,15 Mrd. beförderte Personen. Die personenkilometrische Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, stieg beim statistisch erfaßten Teil des Frei-

gestellten Schülerverkehrs um 49 Mill. Personenkilometer oder 0,8 % auf 6,05 Mrd. Personenkilometer und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG sogar um 50 Mill. Personenkilometer oder 4,5 % auf 1,16 Mrd. Personenkilometer (siehe Tabelle 2).

2.5 Gelegenheitsverkehr

Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienzziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hat sich auch 1977 weiter vergrößert. Diesmal ergaben sich für alle drei genannten Verkehrsformen erhebliche Zuwachsraten des Fahrgastaufkommens, der Verkehrsleistung, der Betriebsleistung und der Einnahmen für Personenbeförderungen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen bei den Ausflugsfahrten das Aufkommen um 15 %, die Betriebsleistung und die Verkehrsleistung um je 16 % und die Einnahmen um 20 %. Bei den Ferienzziel-Reisen erhöhten sich das Aufkommen um 25 %, die Verkehrsleistung um 24 %, die Betriebsleistung um 29 % und die Einnahmen um 47 %. Im Mietomnibusverkehr betrug die Zunahme des Aufkommens rd. 4 %, die Verkehrsleistung sowie die Betriebsleistung je rd. 9,5 % und der Einnahmen 12 %. Im ganzen hat der Gelegenheitsverkehr im Jahr 1977 mit 98,5 Mill. beförderten Personen ein um 6,2 % größeres Fahrgastaufkommen als im Jahr 1976 bewältigt. Die Verkehrsleistung war mit 19,9 Mrd. Personenkilometern um 12 % und die Betriebsleistung mit 655 Mill. Wagenkilometern um 12 % größer als 1976. Die Einnahmen für Personenbeförderungen haben sich 1977 gegenüber 1976 um 16 % auf 1,07 Mrd. DM erhöht.

4 Gesamteinnahmen und durchschnittliche Einnahmen sowie durchschnittliche Wagenbesetzung nach Verkehrsarten

Verkehrsart Verkehrsform	Einnahmen insgesamt ¹⁾			Durchschnittliche Einnahmen				Durchschnittl. Wagen	
	1976	1977	Veränder. 1977 gegen 1976	je Beförderungs- fall		je Personen- kilometer.		besetzung 2)	
				1976	1977	1976	1977	1976	1977
	Mill. DM		%	DM		Pf		Personen	
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG)	4 083r	4 192r	+ 2,7	0,70	0,73	10,6	11,1	21,3	21,1
darunter: zu Tarifen f. Schüler, Studenten u.a.Auszubildende ...	702r	765r	+ 9,0	0,43	0,45	-	-	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG)	363	375	+ 3,0	1,63	1,66	6,8	7,1	22,4	21,8
Berufsverkehr	286	291	+ 1,6	1,83	1,88	6,8	7,1	21,9	21,2
Schülerfahrten	75	82	+ 9,1	1,18	1,22	6,7	7,0	24,5	24,1
Markt- u. Theaterfahrten	2	2	- 9,1	0,62	0,55	7,2	7,1	23,0	23,9
Freigestellter Schülerverkehr ...	.	.	.	.	.	.	.	23,7	22,4
Gelegenheitsverkehr	924	1 074	+ 16,3	9,95	10,91	5,2	5,4	30,4	30,4
Ausflugsfahrten	256	306	+ 19,5	13,69	14,28	5,6	5,7	30,4	30,5
Ferienziel-Reisen	51	75	+ 47,4	60,09	70,75	6,7	7,9	28,5	27,5
Verkehr mit Mietomnibussen	616	692	+ 12,3	8,41	9,11	5,0	5,1	30,5	30,6
Insgesamt 3) ...	5 370r	5 642r	+ 5,1	0,87	0,92	8,7	8,9	23,5	23,9

1) Siehe Erläuterungen "Ziffer 5.5.4 (Seite 9). - 2) Personenkilometer: Wagenkilometer. - 3) Beförderungsfälle bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der durchschnittlichen Einnahmen nicht berücksichtigt.

2.6 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr

Beim gesamten Öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel, der Verkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahn-, der Berufs- und der Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn

sowie deren Personenbeförderungen zum Regeltarif bis zu einer Reiseweite von 50 km gerechnet werden, gingen im Vergleich zu 1976 Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung um je rd. 1 % auf 7,29 Mrd. beförderte Personen und 64,1 Mrd. Personenkilometer zurück.

5 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel			Eisenbahnverkehr			Insgesamt		
	1976	1977	Veränd.	1976	1977	Veränd.	1976	1977	Veränd.
	Mill.		%	Mill.		%	Mill.		%
Beförderte Personen	6 463r	6 383	- 1,2	915r	905	- 1,1	7 378r	7 288	- 1,2
Personenkilometer	49 718r	49 253	- 0,9	14 914r	14 828	- 0,6	64 632r	64 082	- 0,9

3 Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr

Der mittelbar entgeltliche Berufsverkehr mit Kraftomnibussen, worunter der Verkehr zu verstehen ist, der von Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder zwischen verschiedenen Betrieben ihres Unternehmen für die Beförderten kostenlos durchgeführt wird, wurde 1971 und 1974 und nunmehr 1977 statistisch erfaßt.

Am 30.9.1977 gab es im Bundesgebiet insgesamt 158 Unternehmen, darunter 115 Unternehmen des "Verarbeitenden Gewerbes", die mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr betrieben. 46 Unternehmen, darunter 36 des "Verarbeitenden Gewerbes", hatten ihren Sitz in Baden-Württemberg, weitere 42 Unternehmen, darunter ebenfalls 36 des "Verarbeitenden Gewerbes", ihren Sitz in Bayern. In keinem der anderen Länder gab es mehr als 20 Unternehmen mit mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr. In den Ländern Saarland, Schleswig-Holstein, Berlin, Hamburg und Bremen waren es sogar zusammen weniger als 20.

Im Vergleich zur Erhebung im Jahre 1974 ist die Zahl der Unternehmen insgesamt um 48, darunter in Baden-Württemberg und in Nordrhein-Westfalen um je 14, zurückgegangen.

Die Zahl der Kraftomnibusse, die ausschließlich oder überwiegend im mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr eingesetzt wurden, hat von 1974 auf 1977 um 145 auf 558 abgenommen. Eine erhebliche Abnahme der Fahrzeugzahl war vor allem im Saarland (- 126) und daneben in Baden-Württemberg (- 19) und Niedersachsen (- 15) festzustellen, während in Bayern die Zahl der Kraftomnibusse des mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs von 146 auf 163 stieg.

Insgesamt wurden im Jahre 1977 im mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr 10,4 Mill. Personen befördert; das waren 573 000 oder rd. 5 % weniger als im Jahre 1974. Das Fahrgastaufkommen unterlag ziemlich starken jahreszeitlichen Schwankungen. Die niedrigsten Fahrgastzahlen für das Bundesgebiet wurden für den Juli (rd. 759 000) und den August (rd. 830 000), die höchsten für den März (rd. 985 000) und den September (rd. 904 000) gemeldet. Von den Bundesländern hatten Baden-Württemberg mit 3,12 Mill. und Bayern mit 2,35 Mill. beförderten Personen die größten Anteile am Fahrgastaufkommen im Jahre 1977. Die Deutsche Bundesbahn war mit 2,40 Mill. beförderten Personen beteiligt. Auf die nicht genannten Bundesländer und die Deutsche Bundespost entfielen Anteile von jeweils erheblich weniger als 1 Mill. Fahrgäste.

T a b e l l e n t e i l

1 Strukturdaten

1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte am 30. September 1977
nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Techni- sches Personal	Ver- waltungs- personal

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Schleswig-Holstein	9	2 295	1 419	164	492	220
Hamburg	2	6 204	3 225	1 017	1 439	523
Niedersachsen	19	5 116	2 901	363	1 486	366
Bremen	3	2 315	1 165	201	717	232
Nordrhein-Westfalen	38	27 562	13 918	2 468	8 308	2 868
Hessen	22	6 255	3 038	301	2 077	839
Rheinland-Pfalz	26	2 282	1 354	190	604	134
Baden-Württemberg	31	6 837	3 407	487	2 257	686
Bayern	35	8 628	4 240	868	2 963	557
Saarland	4	1 272	725	86	344	117
Berlin (West)	1	14 166	8 010	658	4 656	842
Bundesgebiet ...	190	82 932	43 402	6 803	25 343	7 384
dagegen am 30. Sept. 1976	188	83 881	44 140	6 626	25 671	7 444

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Schleswig-Holstein	4	91	60	1	23	7
Hamburg	1	4	4	-	-	-
Niedersachsen	23	508	350	10	90	58
Nordrhein-Westfalen	13	1 539	1 019	106	285	129
Hessen	7	194	130	2	44	18
Rheinland-Pfalz	6	137	100	2	20	15
Baden-Württemberg	5	640	411	35	105	89
Bayern	4	71	48	-	13	10
Saarland	1	61	33	-	21	7
Bundesgebiet ...	64	3 245	2 155	156	601	333
dagegen am 30. Sept. 1976	63	3 094	2 042	148	600	304

Private Unternehmen

Schleswig-Holstein	170	1 473	1 100	36	193	144
Hamburg	61	587	385	2	43	157
Niedersachsen	455	4 280	3 288	59	443	490
Bremen	20	217	131	4	29	53
Nordrhein-Westfalen	948	6 607	5 318	101	520	668
Hessen	536	3 571	2 839	50	257	425
Rheinland-Pfalz	512	2 912	2 391	11	140	370
Baden-Württemberg	829	5 791	4 340	156	490	805
Bayern	1 421	9 222	7 726	157	508	831
Saarland	75	683	533	14	52	84
Berlin (West)	66	584	359	49	63	113
Bundesgebiet ...	5 093	35 927	28 410	639	2 738	4 140
dagegen am 30. Sept. 1976	5 044	34 968	27 747	640	2 636	3 945

Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost

Deutsche Bundesbahn	1	6 984	5 077	293	959	655
dagegen am 30. Sept. 1976	1	7 460	5 392	296	1 103	669
Deutsche Bundespost	1	5 903	3 351	472	1 132	948
dagegen am 30. Sept. 1976	1	5 967	3 368	453	1 208	938

Insgesamt

Bundesgebiet ...	5 349	134 991	82 395	8 363	30 773	13 460
dagegen am 30. Sept. 1976	5 297	135 370	82 689	8 163	31 218	13 300

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) mit Allgemeinem Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 PBefG 1977 nach Verkehrsarten,

Unternehmensformen und Ländern
Anzahl *)

Land	Unternehmen, die Allgemeinen Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG durchführen			
	insgesamt	davon Unternehmen mit		
		Allgemeinem Linienverkehr ohne Schülerfahrten	Schülerfahrten ohne Allgemeinen Linienverkehr	Allgemeinem Linienverkehr und Schülerfahrten

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Schleswig-Holstein	7	5	-	2
Niedersachsen	18	13	-	5
Nordrhein-Westfalen	38	35	-	3
Hessen	22	22	-	-
Rheinland-Pfalz	24	9	11	4
Baden-Württemberg	29	18	5	6
Bayern	31	31	-	-
Saarland	4	4	-	-
Übrige Länder	5	3	-	2
Bundesgebiet ...	178	140	16	22

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Niedersachsen	23	22	-	1
Nordrhein-Westfalen	12	12	-	-
Hessen	7	7	-	-
Rheinland-Pfalz	6	3	-	3
Baden-Württemberg	5	2	-	3
Bayern	4	4	-	-
Übrige Länder	6	5	-	1
Bundesgebiet ...	63	55	-	8

Private Unternehmen

Schleswig-Holstein	40	26	9	5
Hamburg	3	3	-	-
Niedersachsen	155	78	45	32
Bremen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	235	53	174	8
Hessen	146	122	11	13
Rheinland-Pfalz	188	46	121	21
Baden-Württemberg	314	162	69	83
Bayern	440	440	-	-
Saarland	17	13	2	2
Berlin (West)	3	3	-	-
Bundesgebiet ...	1 541	946	431	164

Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost

Deutsche Bundesbahn	1	-	-	1
Deutsche Bundespost	1	-	-	1

Insgesamt

Bundesgebiet ...	1 786	1 141	447	196
dagegen Vorjahr ...	1 798	1 171	441	186

*) Angaben aus dem Monatsbericht für November 1977.

1 Struktur

1.3 Unternehmen mit wirtschaftlichem
Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.9.1977	Beschäftigte am			
			Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte
Ins						
1	Schleswig-Holstein	150	162	27	1	498
2	Hamburg	55	50	16	-	1 434
3	Niedersachsen	421	485	109	4	1 305
4	Bremen	21	21	4	-	449
5	Nordrhein-Westfalen	887	1 043	246	16	4 707
6	Hessen	447	579	166	11	742
7	Rheinland-Pfalz	476	557	167	1	603
8	Baden-Württemberg	676	928	346	41	2 376
9	Bayern	1 189	1 496	447	171	1 931
10	Saarland	76	100	20	4	329
11	Berlin (West)	49	56	4	1	2 568
12	Bundesgebiet ...	4 447	5 477	1 552	250	16 942
13	dagegen Vorjahr ...	4 359	5 358	1 599	265	17 197
davon: Kombiniert mit anderen						
14	Schleswig-Holstein	37	40	7	1	340
15	Hamburg	25	23	6	-	1 292
16	Niedersachsen	170	187	49	3	956
17	Bremen	5	5	3	-	14
18	Nordrhein-Westfalen	137	171	35	9	2 917
19	Hessen	121	169	30	11	335
20	Rheinland-Pfalz	157	197	64	1	325
21	Baden-Württemberg	210	310	99	-	1 544
22	Bayern	410	548	141	1	626
23	Saarland	24	36	2	-	101
24	Berlin (West)	19	22	2	1	2 519
25	Bundesgebiet ...	1 315	1 708	438	27	10 969
26	dagegen Vorjahr ...	1 231	1 614	430	30	10 896
Ausschließlich						
27	Schleswig-Holstein	113	122	20	-	158
28	Hamburg	30	27	10	-	142
29	Niedersachsen	251	298	60	1	349
30	Bremen	16	16	1	-	435
31	Nordrhein-Westfalen	750	872	211	7	1 790
32	Hessen	326	410	136	-	407
33	Rheinland-Pfalz	319	360	103	-	278
34	Baden-Württemberg	466	618	247	41	832
35	Bayern	779	948	306	170	1 305
36	Saarland	52	64	18	4	228
37	Berlin (West)	30	34	2	-	49
38	Bundesgebiet ...	3 132	3 769	1 114	223	5 973
39	dagegen Vorjahr ...	3 128	3 744	1 169	235	6 301

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer; siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.6, S. 9. - 2) Siehe "Erläu

daten

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern

30. September 1977					Gesamt- umsatz 1) 1976	Darunter Umsatz 2) aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr	Lfd. Nr.
Arbeiter	insgesamt	darunter im Straßenpersonenverkehr tätiges Personal					
		zusammen	Voll- beschäftigte	Teil- beschäftigte			
zahl					1 000 DM		
gesamt							
2 290	2 978	2 726	2 622	104	187 670	165 977	1
5 352	6 852	6 778	6 648	130	324 146	293 407	2
7 075	8 978	8 542	8 027	515	495 758	464 627	3
2 021	2 495	2 482	2 199	283	122 556	109 582	4
21 831	27 843	26 536	25 703	833	1 564 607	1 466 756	5
3 482	4 980	4 669	4 281	388	295 369	267 565	6
2 546	3 874	3 670	3 414	256	230 295	208 206	7
8 825	12 516	11 726	10 963	763	691 793	607 857	8
11 592	15 637	15 163	14 377	786	891 519	832 527	9
1 471	1 924	1 839	1 772	67	95 608	93 984	10
12 633	15 262	14 739	14 563	176	429 016	383 653	11
79 118	103 339	98 870	94 569	4 301	5 328 337	4 894 141	12
78 622	103 041	98 734	94 629	4 105	4 879 625	4 430 812	13
wirtschaftlichen Tätigkeiten							
1 394	1 782	1 530	1 479	51	94 526	75 564	14
4 469	5 790	5 716	5 605	111	268 496	242 465	15
4 173	5 368	4 932	4 608	324	257 633	230 949	16
40	62	49	32	17	5 401	4 198	17
12 322	15 454	14 147	13 895	252	788 113	704 709	18
1 088	1 633	1 322	1 168	154	118 730	93 603	19
848	1 435	1 231	1 131	100	80 712	74 664	20
5 239	7 192	6 402	6 033	369	407 638	336 569	21
2 790	4 106	3 632	3 278	354	260 026	228 132	22
289	428	343	328	15	24 257	22 923	23
12 489	15 033	14 510	14 342	168	413 145	367 868	24
45 141	58 283	53 814	51 899	1 915	2 718 677	2 381 644	25
45 465	58 435	54 128	52 398	1 730	2 523 381	2 182 391	26
Straßenpersonenverkehr							
896	1 196	1 196	1 143	53	93 144	90 413	27
883	1 062	1 062	1 043	19	55 650	50 942	28
2 902	3 610	3 610	3 419	191	238 125	233 678	29
1 981	2 433	2 433	2 167	266	117 155	105 384	30
9 509	12 389	12 389	11 808	581	776 494	762 047	31
2 394	3 347	3 347	3 113	234	176 639	173 962	32
1 698	2 439	2 439	2 283	156	149 583	133 542	33
3 586	5 324	5 324	4 930	394	284 155	271 288	34
8 802	11 531	11 531	11 099	432	631 493	604 395	35
1 182	1 496	1 496	1 444	52	71 351	71 061	36
144	229	229	221	8	15 871	15 785	37
33 977	45 056	45 056	42 670	2 386	2 609 660	2 512 497	38
33 157	44 606	44 606	42 231	2 375	2 356 244	2 248 421	39

terungen" Ziffer 5.5.5, S. 9.

1 Struktur

1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),
nach Wirtschafts

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1977	Beschäftigte am 30.	
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
			An	

nach Wirtschafts

1	Insgesamt	5 349	82 395	8 363
2	dagegen Vorjahr	5 297	82 689	8 163
3	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt im Straßenpersonenverkehr	4 447	60 300	6 302
4	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten	1 315	31 091	3 767
5	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr	3 132	29 209	2 535
6	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb des Straßenpersonenver- kehrs aber innerhalb der Wirtschaftsab- teilung "Verkehr"	408	10 505	807
7	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermitt- lungen	70	359	12
8	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr"	338	10 146	795
9	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr"	494	11 590	1 254
10	davon: Land- und Forstwirtschaft	10	17	1
11	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung	68	10 374	1 178
12	Verarbeitendes Gewerbe	127	391	5
13	Baugewerbe	9	20	-
14	Handel	121	391	5
15	Übrige Unternehmen	159	397	65

nach

16	Schleswig-Holstein	183	2 579	201
17	Hamburg	64	3 614	1 019
18	Niedersachsen	497	6 539	432
19	Bremen	23	1 296	205
20	Nordrhein-Westfalen	999	20 255	2 675
21	Hessen	565	6 007	353
22	Rheinland-Pfalz	544	3 845	203
23	Baden-Württemberg	865	8 158	678
24	Bayern	1 460	12 014	1 025
25	Saarland	80	1 291	100
26	Berlin (West)	67	8 369	707
27	Bundesgebiet ²⁾ ...	5 347	73 967	7 598

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 9. - 2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
zweigen und Ländern

im Straßenpersonenverkehr September 1977				Umsatz 1) aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1976		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	insgesamt	darunter Teil- beschäftigte	ins- gesamt ¹⁾	darunter tarifliche Abgeltungs- zahlungen	
zahl				1 000 DM		

zweigen

30 773	13 460	134 991	5 077	6 792 015	303 325	1
31 218	13 300	135 370	4 894	6 344 374	277 552	2
22 900	9 368	98 870	4 301	4 894 141	211 052	3
13 898	5 058	53 814	1 915	2 381 644	131 550	4
9 002	4 310	45 056	2 386	2 512 497	79 502	5
2 354	1 876	15 542	317	1 075 843	42 152	6
47	65	483	25	36 702	14	7
2 307	1 811	15 059	292	1 039 141	42 138	8
5 519	2 216	20 579	459	822 031	50 122	9
-	1	19	3	478	-	10
5 417	2 055	19 024	188	746 695	49 603	11
23	20	439	121	11 089	13	12
-	4	24	6	997	-	13
35	53	484	48	28 524	460	14
44	83	589	93	34 249	46	15

Ländern

708	371	3 859	127	209 248	2 472	16
1 482	680	6 795	132	294 125	10 550	17
2 019	914	9 904	546	527 311	5 390	18
746	285	2 532	283	111 974	3 718	19
9 113	3 665	35 708	907	1 864 884	140 711	20
2 378	1 282	10 020	538	463 993	7 217	21
764	519	5 331	302	267 340	7 594	22
2 852	1 580	13 268	904	681 623	24 021	23
3 484	1 398	17 921	942	961 755	8 983	24
417	208	2 016	67	101 432	1 006	25
4 719	955	14 750	177	390 529	51 780	26
28 682	11 857	122 104	4 925	5 874 214	263 442	27

1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Wirt

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1977	Umsatz ¹⁾ aus dem Allgemeinen		
			Einnahmen aus dem Fahrkarten- verkauf	Tarifliche Abgeltungs	
				für Schwerbe- schädigte	für Schüler, Studenten, u.a. Auszubildende
		Anzahl			1 000

nach Wirtschafts

1	Insgesamt	5 349	3 997 733	112 520	176 392
2	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt im Straßenpersonenverkehr	4 447	2 526 385	90 495	107 794
3	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten	1 315	1 357 812	64 671	56 998
4	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr	3 132	1 168 573	25 824	50 796
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb des Straßenpersonenver- kehrs aber innerhalb der Wirtschaftsab- teilung "Verkehr"	408	781 399	1 851	40 267
6	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermitt- lungen	70	1 320	7	7
7	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr"	338	780 079	1 844	40 260
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr"	494	689 950	20 174	28 331
9	davon: Land- und Forstwirtschaft	10	5	-	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung	68	677 475	20 130	27 856
11	Verarbeitendes Gewerbe	127	1 222	13	-
12	Baugewerbe	9	166	-	-
13	Handel	121	3 099	5	455
14	Übrige Unternehmen	159	7 983	26	20

nach

15	Schleswig-Holstein	183	131 584	2 107	324
16	Hamburg	64	233 242	7 137	152
17	Niedersachsen	497	242 811	5 284	73
18	Bremen	23	55 941	1 149	2 568
19	Nordrhein-Westfalen	999	1 156 317	40 570	98 858
20	Hessen	565	233 268	4 424	1 951
21	Rheinland-Pfalz	544	90 271	2 123	4 236
22	Baden-Württemberg	865	350 197	5 566	17 472
23	Bayern	1 460	450 065	8 949	12
24	Saarland	80	46 732	804	202
25	Berlin (West)	67	265 740	32 934	12 151
26	Bundesgebiet ²⁾ ...	5 347	3 256 168	111 047	137 999

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 9. - 2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
schaftszweigen und Ländern

Linienverkehr 1976			Umsatz 1) aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG 1976				Lfd. Nr.
zahlungen	Andere leistungs- bezogene Einnahmen	insgesamt	Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	insgesamt	
f.Rentner u. a.bevorzugte Personen- gruppen							

DM

zweigen

14 413	122 222	4 423 281	282 537	64 506	1 872	348 916	1
12 763	111 727	2 849 163	217 314	49 332	1 573	268 218	2
9 881	73 877	1 563 239	82 074	17 190	932	100 196	3
2 882	37 850	1 285 923	135 240	32 141	641	168 022	4
34	8 874	832 425	58 594	11 674	68	70 336	5
-	108	1 442	1 686	308	-	1 994	6
34	8 766	830 983	56 908	11 366	68	68 342	7
1 617	1 621	741 693	6 636	3 494	230	10 362	8
-	-	5	29	55	-	84	9
1 617	1 607	728 684	1 187	1 046	6	2 239	10
-	-	1 235	2 818	171	3	2 991	11
-	-	166	40	72	-	112	12
-	-	3 560	2 275	1 021	39	3 336	13
-	14	8 043	287	1 130	182	1 600	14

Ländern

41	109	134 165	1 577	1 388	30	2 995	15
3 261	-	243 792	5 066	154	4	5 224	16
33	4 962	253 163	27 658	14 695	300	42 653	17
1	32 100	91 759	3 091	-	29	3 120	18
1 283	40 230	1 337 258	59 154	19 405	250	78 809	19
842	506	240 991	14 235	1 537	130	15 902	20
1 235	166	98 031	11 398	4 150	5	15 553	21
983	1 769	375 988	21 635	13 842	384	35 862	22
22	168	459 216	75 665	-	719	76 384	23
-	168	47 906	13 274	290	7	13 571	24
6 695	34 000	351 520	547	-	-	547	25
14 396	1 141 178	3 633 789	233 300	55 461	1 858	290 620	26

1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Wirt

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig <u>Land</u>	Umsatz ¹⁾ aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen
		1 000	

nach Wirtschafts

1	Insgesamt	327 318	77 702
2	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	287 158	62 379
3	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten	128 556	34 424
4	Ausschließlich Straßenpersonenverkehr	158 602	27 955
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr"	25 126	7 570
6	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermittlungen	12 386	5 340
7	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirtschaftsabteilung "Verkehr"	12 740	2 230
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr"	15 034	7 752
9	davon: Land- und Forstwirtschaft	2	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	607	1 536
11	Verarbeitendes Gewerbe	1 024	109
12	Baugewerbe	142	-
13	Handel	3 240	165
14	Übrige Unternehmen	10 019	5 942

nach

15	Schleswig-Holstein	17 432	738
16	Hamburg	9 913	4 401
17	Niedersachsen	30 432	8 073
18	Bremen	5 736	1 320
19	Nordrhein-Westfalen	62 180	23 284
20	Hessen	21 121	8 392
21	Rheinland-Pfalz	22 970	4 078
22	Baden-Württemberg	49 039	7 749
23	Bayern	91 976	11 043
24	Saarland	5 706	1 175
25	Berlin (West)	9 248	7 449
26	Bundesgebiet ²⁾ ...	325 753	77 702

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 9. - 2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
schaftszweigen und Ländern

nach §§ 48 und 49 1976		Umsatz ¹⁾ 1976 aus dem Freigestellten Schülerverkehr	Vergütung des Auf- traggebers für Beförderungslei- stungen 1976, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden	Umsatz ¹⁾ 1976 aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen				

DM

zweigen

591 446	996 466	540 638	482 715	6 792 015	1
535 589	885 128	436 300	455 331	4 894 141	2
223 268	386 249	173 516	158 443	2 381 644	3
312 321	498 879	262 784	296 887	2 512 497	4
41 066	73 762	82 074	17 246	1 075 843	5
8 362	26 088	3 188	3 991	36 702	6
32 704	47 674	78 886	13 255	1 039 141	7
14 791	37 577	22 263	10 138	822 031	8
60	62	302	26	478	9
3 299	5 441	9 762	569	746 695	10
1 873	3 006	2 789	1 067	11 089	11
92	234	160	326	997	12
5 243	8 648	6 576	6 404	28 524	13
4 224	20 185	2 674	1 746	34 249	14

Ländern

24 584	42 754	15 787	13 547	209 248	15
17 296	31 610	1 292	12 207	294 125	16
77 793	116 298	59 563	55 634	527 311	17
6 228	13 284	1 919	1 892	111 974	18
119 575	205 039	109 978	133 800	1 864 884	19
65 403	94 916	55 188	56 996	463 993	20
30 074	57 122	36 893	59 741	267 340	21
109 471	166 259	41 605	61 910	681 623	22
103 404	206 423	149 039	70 693	961 755	23
12 869	19 750	10 082	10 123	101 432	24
14 806	31 503	1 346	5 613	390 529	25
581 503	984 958	482 692	482 156	5 874 214	26

1 Struktur

1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.9.1977	Umsatz ¹⁾ aus dem Allgemeinen		
			Einnahmen aus dem Fahrkarten- verkauf	Tarifliche Abgeltungs	
				für Schwer- beschädigte	für Schüler, Studenten u.a. Auszubildende
		Anzahl			1 000

Kommunale und gemischtwirt

1	Schleswig-Holstein	9	104 147	1 714	-
2	Niedersachsen	19	172 377	4 781	73
3	Nordrhein-Westfalen	38	1 046 803	38 300	82 975
4	Hessen	22	198 612	4 354	1 951
5	Rheinland-Pfalz	26	73 096	2 045	3 403
6	Baden-Württemberg	31	234 652	4 411	8 290
7	Bayern	35	371 922	8 744	-
8	Saarland	4	44 137	780	-
9	Übrige Länder	6	544 909	41 192	14 871
10	Bundesgebiet ...	190	2 790 655	106 321	111 563
11	dagegen Vorjahr ...	188	2 502 337	89 183	101 770

Nichtbundeseigene

12	Niedersachsen	23	13 587	32	-
13	Nordrhein-Westfalen	13	65 930	1 880	13 186
14	Hessen	7	5 941	1	-
15	Rheinland-Pfalz	6	6 414	11	-
16	Baden-Württemberg	5	24 555	116	186
17	Bayern	4	1 995	-	-
18	Übrige Länder	6	3 976	34	-
19	Bundesgebiet ...	64	122 398	2 074	13 372
20	dagegen Vorjahr ...	63	110 912	1 626	10 787

Private

21	Schleswig-Holstein	170	25 063	383	324
22	Hamburg	61	999	28	-
23	Niedersachsen	455	56 847	471	-
24	Bremen	20	-	-	-
25	Nordrhein-Westfalen	948	43 584	390	2 697
26	Hessen	536	28 715	69	-
27	Rheinland-Pfalz	512	10 761	67	833
28	Baden-Württemberg	829	90 991	1 039	8 995
29	Bayern	1 421	76 148	205	12
30	Saarland	75	1 208	-	202
31	Berlin (West)	66	8 800	-	-
32	Bundesgebiet ...	5 093	343 116	2 652	13 063
33	dagegen Vorjahr ...	5 044	294 987	2 166	15 378

Deutsche Bundesbahn,

34	Deutsche Bundesbahn	1	479 287	603	4 512
35	dagegen Vorjahr ...	1	513 181	489	4 024
36	Deutsche Bundespost	1	262 278	870	33 881
37	dagegen Vorjahr ...	1	310 249	760	35 505

Ins

38	Bundesgebiet ...	5 349	3 997 733	112 520	176 392
39	dagegen Vorjahr ...	5 297	3 731 666	94 224	167 464

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 9.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern

Linienverkehr 1976			Umsatz 1) aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG 1976				Lfd. Nr.
zahlungen	Andere leistungs- bezogene Einnahmen	zusammen	Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen	
für Rentner u.a. bevor- zugte Per- sonengruppen							
DM							

schaftliche Unternehmen

-	-	105 861	-	110	-	110	1
16	-	177 247	5 005	2 674	43	7 722	2
1 142	39 859	1 209 079	7 395	468	40	7 903	3
790	393	206 100	770	-	-	770	4
1 191	115	79 850	143	386	-	529	5
917	752	249 021	1 405	436	29	1 870	6
21	162	380 849	7 382	-	3	7 385	7
-	66	44 983	47	-	-	47	8
9 957	66 100	677 029	6 526	154	33	6 713	9
14 034	107 447	3 130 019	28 673	4 228	148	33 049	10
13 205	123 944	2 830 439	21 809	3 637	117	25 563	11

Eisenbahnen

-	801	14 420	1 285	960	-	2 245	12
-	150	81 146	922	4	-	926	13
-	113	6 055	364	-	2	366	14
-	16	6 441	272	118	-	390	15
-	193	25 051	1 977	2 125	9	4 111	16
-	-	1 995	228	-	-	228	17
16	-	4 026	321	20	-	341	18
16	1 273	139 134	5 369	3 227	11	8 607	19
15	1 044	124 384	5 469	773	11	6 253	20

Unternehmen

25	109	25 904	1 447	1 258	30	2 735	21
-	-	1 027	2 050	-	-	2 050	22
17	4 161	61 496	21 368	11 061	257	32 686	23
-	-	-	58	-	-	58	24
141	221	47 033	50 837	18 933	210	69 980	25
52	-	28 836	13 101	1 537	128	14 766	26
44	35	11 740	10 983	3 646	5	14 635	27
67	824	101 916	18 254	11 281	346	29 881	28
1	6	76 372	68 055	-	716	68 771	29
-	102	1 512	13 036	290	7	13 333	30
-	-	8 800	70	-	-	70	31
347	5 458	364 636	199 259	48 006	1 699	248 965	32
704	4 385	317 620	192 538	45 493	1 724	239 755	33

Deutsche Bundespost

17	470	484 889	43 030	7 338	-	50 368	34
27	557	518 278	46 821	8 760	-	55 581	35
-	7 574	304 603	6 207	1 707	14	7 928	36
1 913	7 191	355 618	6 606	1 968	11	8 585	37

gesamt

14 413	122 222	4 423 281	282 537	64 506	1 872	348 916	38
15 864	137 121	4 146 339	273 243	60 631	1 863	335 737	39

1 Struktur

1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz ¹⁾ aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen
		1 000	

Kommunale und gemischtwirt

1	Schleswig-Holstein	1 729	249
2	Niedersachsen	1 178	-
3	Nordrhein-Westfalen	1 838	1 536
4	Hessen	350	503
5	Rheinland-Pfalz	25	-
6	Baden-Württemberg	922	74
7	Bayern	37	-
8	Saarland	106	-
9	Übrige Länder	2 262	129
10	Bundesgebiet ...	8 447	2 491
11	dagegen Vorjahr ...	7 942	2 161

Nichtbundeseigene

12	Niedersachsen	557	-
13	Nordrhein-Westfalen	1 062	-
14	Hessen	396	-
15	Rheinland-Pfalz	9	-
16	Baden-Württemberg	1 039	64
17	Bayern	442	-
18	Übrige Länder	29	-
19	Bundesgebiet ...	3 534	64
20	dagegen Vorjahr ...	2 981	74

Private

21	Schleswig-Holstein	15 674	489
22	Hamburg	9 158	4 401
23	Niedersachsen	28 697	8 073
24	Bremen	4 229	1 191
25	Nordrhein-Westfalen	59 280	21 748
26	Hessen	20 375	7 889
27	Rheinland-Pfalz	22 937	4 078
28	Baden-Württemberg	47 078	7 611
29	Bayern	91 497	11 043
30	Saarland	5 600	1 175
31	Berlin (West)	9 248	7 449
32	Bundesgebiet ...	313 773	75 147
33	dagegen Vorjahr ...	276 805	64 655

Deutsche Bundesbahn,

34	Deutsche Bundesbahn	1 079	-
35	dagegen Vorjahr ...	1 254	-
36	Deutsche Bundespost	486	-
37	dagegen Vorjahr ...	454	-

Ins

38	Bundesgebiet ...	327 318	77 702
39	dagegen Vorjahr ...	289 436	66 890

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 9.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern

nach §§ 48 und 49 PBefG 1976		Umsatz ¹⁾ 1976 aus dem Freigestellten Schülerverkehr	Vergütung des Auf- traggebers für Beförderungslei- stungen 1976, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden	Umsatz ¹⁾ 1976 aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen				
DM					

schaftliche Unternehmen

3 455	5 433	3 130	428	114 962	1
3 022	4 200	7 679	4 978	201 826	2
3 201	6 575	41 789	1 613	1 266 959	3
1 135	1 988	2 674	506	212 038	4
416	440	789	113	81 720	5
1 912	2 908	2 444	76	256 318	6
2 781	2 818	8 712	1 451	401 215	7
306	412	2 386	-	47 828	8
5 502	7 893	2 107	4 138	697 880	9
21 730	32 667	71 710	13 303	3 280 746	10
21 277	31 380	64 453	12 230	2 964 065	11

Eisenbahnen

3 442	3 999	7 933	671	29 268	12
1 724	2 786	9 171	830	94 859	13
227	623	5 565	362	12 971	14
199	207	1 167	84	8 289	15
4 373	5 477	741	265	35 645	16
474	916	783	10	3 932	17
608	637	1 405	14	6 423	18
11 047	14 645	26 765	2 236	191 387	19
10 784	13 839	26 923	2 250	173 649	20

Unternehmen

20 542	36 705	11 625	13 112	90 081	21
14 582	28 141	262	8 907	40 387	22
71 329	108 099	43 951	49 985	296 217	23
5 445	10 865	1 198	1 047	13 168	24
114 650	195 678	59 018	131 357	503 066	25
64 041	92 305	46 949	56 128	238 984	26
29 460	56 475	34 937	59 545	177 332	27
103 186	157 875	38 420	61 569	389 660	28
100 149	202 689	139 544	69 232	556 608	29
12 542	19 317	7 323	10 123	51 608	30
12 801	29 498	990	5 613	44 971	31
548 727	937 647	384 217	466 618	2 402 082	32
512 125	853 585	355 101	430 628	2 196 689	33

Deutsche Bundespost

9 104	10 183	28 557	377	574 374	34
8 483	9 737	29 056	130	612 782	35
839	1 325	29 389	182	343 427	36
1 057	1 511	31 291	184	397 189	37

gesamt

591 446	996 466	540 638	482 715	6 792 015	38
553 726	910 052	506 824	445 422	6 344 374	39

1 Struktur

1.7 Linien- und Fahrzeugbestände im Personen
am 30. September 1977

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Unter- nehmen ²⁾	Linien	Länge der		
				Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl			km	
Stadtschnell						
1	Bundesgebiet	9	23	301	269	536
2	dagegen am 30. Sept. 1976	7	21	294	261	518
Straßen						
3	Nordrhein-Westfalen	13	103	1 337	787	1 442
4	Hessen	4	34	357	175	344
5	Baden-Württemberg	7	46	481	260	501
6	Bayern	4	37	340	213	436
7	Übrige Länder	10	41	448	265	533
8	Bundesgebiet ...	38	261	2 963	1 700	3 256
9	dagegen am 30. Sept. 1976	37	274	3 079	1 699	3 242
Oberleitungs						
10	Bundesgebiet	3	8	77	69	-
11	dagegen am 30. Sept. 1976	3	8	73	58	-

1) Zuordnung zu den Ländern, siehe "Erläuterungen", Ziffer 4, S. 5. - 2) Unternehmen mit mehreren
a) Darunter: 160 Gelenkbusse mit 7 263 Sitzplätzen und 17 391 Stehplätzen. - b) Darunter: 144

1.8 Unternehmen (fachliche Unter
nach Art des eingesetzten

Lfd. Nr.	Verkehrsmittel	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Stadtschnellbahn, Straßenbahn und Kraftomnibus	9	a)	a)	a)	a)
2	Straßenbahn und Kraftomnibus	28	a)	-	a)	a)
3	Kraftomnibus	5 311	182	63	495	21
4	Kraftomnibus u. Obus	3	a)	a)	a)	a)
5	Zusammen ¹⁾ ...	5 351	182	63	495	21
6	dagegen: Vorjahr ...	5 287	177	64	491	20

*) Alle Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr betreiben Verkehr mit Kraftomnibussen, teilweise

1) Summen der in den Spalten ausgewiesenen Zahlen. Bundesergebnis daher nicht gleich Summe der

a) Aus Gründen der Geheimhaltung nur in der Zeilensumme ausgewiesen.

daten

verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen
nach Betriebszweigen und Ländern

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
Anzahl									

bahnen

1 753	62 533	206 008	397	23 182	65 885	21	765	2 079	1
1 719	61 148	200 237	321	17 876	52 623	22	796	2 088	2

bahnen

184	5 499	16 094	1 060	58 851	173 661	263	8 684	23 125	3
94	2 429	6 400	206	10 386	29 967	184	4 814	12 898	4
52	1 632	4 264	642	29 730	80 161	83	2 146	6 247	5
368	9 733	30 271	200	8 570	26 748	437	12 846	40 028	6
300	11 710	35 951	412	18 195	51 862	286	11 869	25 782	7
998	31 003	92 980	2 520	125 732	362 399	1 253 ^{a)}	40 359	108 080	8
1 230	36 477	100 261	2 441	121 675	351 088	1 391 ^{b)}	42 779	117 253	9

omnibusse (Obusse)

100	2 879	11 380	15	717	1 671	-	-	-	10
121	3 697	11 763	16	749	1 765	-	-	-	11

Betriebszweigen sind mehrfach gezählt.

Gelenkbeiwagen mit 6 583 Sitzplätzen und 16 033 Stehplätzen.

nehmensteile)* am 30. September 1977

Verkehrsmittels und nach Ländern

Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post	Lfd. Nr.
a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	-	-	1
8	3	a)	7	a)	a)	-	-	-	2
986	561	541	859	1 456	79	66	1	1	3
a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	-	-	4
994	564	541	866	1 456	79	66	1	1	5
994	554	526	871	1 456	79	43	1	1	6

kombiniert mit anderen Straßenverkehrsmitteln.

Landesergebnisse.

1.9 Linienbestände im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Unter- nehmen mit Kfz- Linien	Orts- und Nachbar- 2) ortslinienverkehr		Überlandlinien- 2) verkehr	
			Linien	Linien- länge	Linien	Linien- länge
			Anzahl	km	Anzahl	km
Kommunale und gemischt						
1	Schleswig-Holstein	9	74	813	170	7 056
2	Niedersachsen	19	223	2 379	109	2 903
3	Nordrhein-Westfalen	38	919	12 114	214	5 055
4	Hessen	22	181	1 540	20	404
5	Rheinland-Pfalz	25	107	967	10	178
6	Baden-Württemberg	31	219	1 698	20	502
7	Bayern	35	331	2 544	161	5 959
8	Saarland	4	78	965	11	261
9	Übrige Länder	5	312	3 679	25	678
10	Bundesgebiet ...	188	2 444	26 699	740	22 996
11	dagegen am 30. Sept. 1976	187	2 418	26 997	734	22 224
Nichtbundeseigene						
12	Niedersachsen	23	13	174	78	2 255
13	Nordrhein-Westfalen	13	158	2 104	127	3 301
14	Hessen	7	8	181	27	588
15	Rheinland-Pfalz	6	7	53	32	925
16	Baden-Württemberg	5	18	218	80	1 898
17	Bayern	4	9	74	13	458
18	Übrige Länder	6	4	33	21	649
19	Bundesgebiet ...	64	217	2 837	378	10 074
20	dagegen am 30. Sept. 1976	63	202	2 704	352	10 232
Private						
21	Schleswig-Holstein	74	80	1 942	72	2 482
22	Hamburg	11	1	24	3	240
23	Niedersachsen	324	183	2 344	290	9 078
24	Bremen	-	-	-	-	-
25	Nordrhein-Westfalen	368	313	6 518	55	1 443
26	Hessen	249	151	2 222	169	18 769
27	Rheinland-Pfalz	315	64	493	96	2 215
28	Baden-Württemberg	422	425	4 471	258	5 851
29	Bayern	813	546	13 132	583	21 046
30	Saarland	65	17	696	12	367
31	Berlin (West)	5	-	-	10	3 740
32	Bundesgebiet ...	2 646	1 780	31 842	1 548	65 231
33	dagegen am 30. Sept. 1976	2 647	1 660	30 499	1 609	64 418
Deutsche Bundesbahn,						
34	Deutsche Bundesbahn	1	98	1 784	1 287	65 779
35	dagegen am 30. Sept. 1976	1	80	1 498	1 280	67 786
36	Deutsche Bundespost	1	126	2 747	1 132	41 253
37	dagegen am 30. Sept. 1976	1	111	2 448	1 147	42 100
Insge						
38	Bundesgebiet	2 900	4 665	65 908	5 085	205 333
39	dagegen am 30. Sept. 1976	2 899	4 471	64 146	5 122	206 760

1) Zuordnung zu den Ländern, siehe "Erläuterungen", Ziffer 4, S. 5. - 2) Teil des Allgemeinen Li mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

daten

am 30. September 1977 nach Verkehrsformen, Unternehmensformen und Ländern

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG						Verkehrsarten und -formen insgesamt		Lfd. Nr.
Berufsverkehr 3)		Schülerfahrten		Markt- und Theaterfahrten				
Linien	Linien- länge	Linien	Linien- länge	Linien	Linien- länge	Linien	Linien- länge	
Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	

wirtschaftliche Unternehmen

3	82	4	67	-	-	251	8 018	1
71	2 347	79	1 442	5	384	487	9 455	2
158	3 340	145	2 594	14	342	1 450	23 445	3
5	211	-	-	-	-	206	2 155	4
3	90	23	162	-	-	143	1 396	5
31	451	33	333	2	32	305	3 016	6
200	7 539	-	-	1	62	693	16 104	7
1	11	-	-	-	-	90	1 237	8
98	2 053	10	114	9	184	454	6 708	9
570	16 124	294	4 712	31	1 004	4 079	71 534	10
571	17 443	426	5 528	30	918	4 179	73 110	11

Eisenbahnen

32	986	6	99	-	-	129	3 514	12
39	826	52	1 082	3	45	379	7 358	13
12	409	-	-	1	35	48	1 213	14
19	508	7	117	-	-	65	1 603	15
48	974	16	350	1	17	163	3 457	16
6	148	-	-	-	-	28	680	17
5	153	5	61	-	-	35	896	18
161	4 004	86	1 709	5	97	847	18 721	19
167	4 174	73	1 497	4	62	798	18 669	20

Unternehmen

33	1 253	59	3 336	22	1 650	266	10 663	21
20	1 133	-	-	-	-	24	1 397	22
408	15 570	287	8 223	43	1 693	1 211	36 908	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
837	36 538	1 078	52 062	19	1 173	2 302	97 734	25
374	13 196	60	1 558	90	3 958	844	39 703	26
249	9 034	291	2 981	4	82	704	14 805	27
545	11 503	397	7 124	71	2 926	1 696	31 875	28
1 973	83 452	-	-	26	612	3 128	118 242	29
139	6 730	12	144	2	65	182	8 002	30
1	10	11	692	-	-	22	4 442	31
4 579	178 419	2 195	76 120	277	12 159	10 379	363 771	32
4 665	183 422	2 105	73 561	274	12 711	10 313	364 611	33

Deutsche Bundespost

625	21 574	265	4 699	-	-	2 275	93 836	34
618	21 639	272	4 682	-	-	2 250	95 605	35
141	3 454	27	1 040	2	34	1 428	48 528	36
138	3 649	24	824	2	34	1 422	49 055	37

samt

6 076	223 575	2 867	88 280	315	13 294	19 008	596 390	38
6 159	230 327	2 900	86 092	310	13 725	18 962	601 050	39

Linienverkehrs. - 3) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer

1 Struktur

1.10 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr
nach Fahrzeugarten,

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Unternehmen mit verfügbaren Fahrzeugen	Omnibusse normaler Bauart		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh-
Kommunale und gemischt					
1	Schleswig-Holstein	9	859	39 505	42 149
2	Niedersachsen	19	1 273	52 254	74 930
3	Nordrhein-Westfalen	38	5 131	200 151	264 766
4	Hessen	22	818	32 184	46 110
5	Rheinland-Pfalz	26	502	19 092	28 577
6	Baden-Württemberg	31	905	37 920	50 663
7	Bayern	35	2 073	84 444	123 593
8	Saarland	4	333	12 594	17 235
9	Übrige Länder	6	1 899	78 157	95 371
10	Bundesgebiet ...	190	13 793	556 301	743 394
11	dagegen am 30. Sept. 1976	188	13 617	554 515	738 611
Nichtbundeseigene					
12	Niedersachsen	23	380	18 304	15 493
13	Nordrhein-Westfalen	13	941	43 234	43 710
14	Hessen	7	191	8 725	5 828
15	Rheinland-Pfalz	6	102	4 870	4 232
16	Baden-Württemberg	5	403	18 978	16 466
17	Bayern	4	54	2 684	1 785
18	Übrige Länder	6	84	4 150	3 632
19	Bundesgebiet ...	64	2 155	100 945	91 146
20	dagegen am 30. Sept. 1976	63	2 014	92 621	85 385
Private					
21	Schleswig-Holstein	170	1 010	43 536	24 171
22	Hamburg	61	308	14 950	287
23	Niedersachsen	455	3 342	146 859	87 943
24	Bremen	20	124	5 249	-
25	Nordrhein-Westfalen	948	6 599	282 297	141 819
26	Hessen	536	2 955	133 710	49 831
27	Rheinland-Pfalz	512	1 901	79 655	31 751
28	Baden-Württemberg	829	4 595	201 526	111 585
29	Bayern	1 421	7 685	349 733	152 658
30	Saarland	75	548	24 603	9 621
31	Berlin (West)	66	330	14 619	-
32	Bundesgebiet ...	5 093	29 397	1 296 737	609 666
33	dagegen am 30. Sept. 1976	5 044	28 337	1 242 603	587 338
Deutsche Bundesbahn,					
34	Deutsche Bundesbahn	1	6 027	280 538	252 824
35	dagegen am 30. Sept. 1976	1	6 078	280 172	252 974
36	Deutsche Bundespost	1	4 383	211 621	179 865
37	dagegen am 30. Sept. 1976	1	4 337	211 091	174 796
Insge					
38	Bundesgebiet ...	5 349	55 755	2 446 142	1 876 895
39	dagegen am 30. Sept. 1976	5 297	54 383	2 381 002	1 839 104

1) Zuordnung zu den Ländern, siehe "Erläuterungen", Ziffer 4, S. 5. - 2) Siehe "Erläuterungen",

daten

mit Kraftfahrzeugen am 30. September 1977

Unternehmensformen und Ländern

Gelenkwagen			Eineinhalbdecker			Doppeldecker			Personen- kraft- wagen 2)	Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze		

wirtschaftliche Unternehmen

81	4 970	8 664	-	-	-	-	-	-	1	1
202	10 943	21 230	16	817	1 742	1	108	23	5	2
723	36 841	69 882	126	7 054	10 936	-	-	-	20	3
169	9 032	17 663	-	-	-	-	-	-	-	4
98	5 496	7 758	5	245	540	-	-	-	13	5
200	12 078	20 838	12	648	804	-	-	-	20	6
208	10 146	20 626	4	190	514	-	-	-	15	7
31	1 747	2 114	6	327	375	-	-	-	-	8
212	10 981	21 785	-	-	-	1 215	106 216	11 119	1	9
1 924	102 234	190 560	169	9 281	14 911	1 216	106 324	11 142	75	10
1 849	98 691	185 832	188	10 248	17 099	1 271	109 306	12 277	73	11

Eisenbahnen

22	1 478	1 935	-	-	-	-	-	-	3	12
17	1 242	1 474	7	505	527	-	-	-	-	13
5	360	443	-	-	-	-	-	-	-	14
21	1 610	1 827	-	-	-	-	-	-	1	15
30	2 151	2 439	-	-	-	12	1 144	122	12	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17
5	318	488	-	-	-	-	-	-	2	18
100	7 159	8 606	7	505	527	12	1 144	122	19	19
84	5 957	7 548	7	505	527	13	1 223	138	19	20

Unternehmen

19	1 189	1 470	13	582	1 013	17	1 530	126	64	21
1	79	-	2	100	-	9	745	-	7	22
134	7 784	12 674	14	744	146	12	1 018	42	155	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	24
84	5 458	7 649	28	1 492	406	29	2 170	68	417	25
109	6 513	10 241	19	1 072	1 157	5	376	24	235	26
23	1 715	1 688	3	156	-	4	332	14	219	27
98	6 578	8 819	26	1 414	264	53	4 258	472	303	28
108	6 981	9 638	40	1 867	323	15	1 280	108	716	29
5	349	464	4	239	111	3	288	-	39	30
-	-	-	1	50	-	29	2 215	-	12	31
581	36 646	52 643	150	7 716	3 420	176	14 212	854	2 190	32
561	34 119	49 411	133	7 032	3 869	169	14 141	818	2 232	33

Deutsche Bundespost

86	5 745	7 978	-	-	-	-	-	-	21	34
72	5 017	6 542	-	-	-	-	-	-	20	35
26	1 685	2 485	-	-	-	-	-	-	104	36
24	1 585	2 314	-	-	-	-	-	-	113	37

samt

2 717	153 469	262 272	326	17 502	18 858	1 404	121 680	12 118	2 409	38
2 590	145 369	251 647	328	17 785	21 495	1 453	124 670	13 233	2 457	39

Ziffer 5.1.7, S. 6.

1 Strukturdaten

1.11 Bestände an verfügbaren und angemieteten Kraftomnibussen im Personenverkehr am 30. September 1977 nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Kraftomnibusse					
	insgesamt			darunter angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Schleswig-Holstein	940	44 475	50 813	165	7 444	4 261
Niedersachsen	1 492	64 122	97 925	142	6 124	8 092
Nordrhein-Westfalen	5 980	244 046	345 584	1 024	38 108	32 104
Hessen	987	41 216	63 773	91	3 879	4 734
Rheinland-Pfalz	605	24 833	36 875	22	918	960
Baden-Württemberg	1 117	50 646	72 305	98	3 955	4 391
Bayern	2 285	94 780	144 733	737	32 300	44 790
Saarland	370	14 668	19 724	2	36	6
Übrige Länder	3 326	195 354	128 275	130	5 586	5 289
Bundesgebiet ...	17 102	774 140	960 007	2 411	98 350	104 627
Nichtbundeseigene Eisenbahnen						
Niedersachsen	402	19 782	17 428	62	2 615	1 863
Nordrhein-Westfalen	965	44 981	45 711	199	8 449	7 561
Hessen	196	9 085	6 271	82	3 261	2 060
Rheinland-Pfalz	123	6 480	6 059	30	1 331	1 205
Baden-Württemberg	445	22 273	19 027	30	1 246	768
Bayern	54	2 684	1 785	5	253	163
Übrige Länder	89	4 468	4 120	8	391	251
Bundesgebiet ...	2 274	109 753	100 401	416	17 546	13 871
Private Unternehmen						
Schleswig-Holstein	1 059	46 837	26 780	6	271	161
Hamburg	320	15 874	287	2	128	-
Niedersachsen	3 502	156 405	100 805	357	16 880	13 605
Bremen	124	5 249	-	3	156	-
Nordrhein-Westfalen	6 740	291 417	149 942	718	30 650	30 132
Hessen	3 088	141 671	61 253	231	10 515	396
Rheinland-Pfalz	1 931	81 858	33 453	35	1 508	1 175
Baden-Württemberg	4 772	213 776	121 140	74	3 458	1 800
Bayern	7 848	359 861	162 727	99	4 794	901
Saarland	560	25 479	10 196	1	50	-
Berlin (West)	360	16 884	-	108	5 319	-
Bundesgebiet ...	30 304	1 355 311	666 583	1 634	73 729	48 170
Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost						
Deutsche Bundesbahn	6 113	286 283	260 802	4 007	185 418	148 749
Deutsche Bundespost	4 409	213 306	182 350	2 904	135 138	105 466
Insgesamt						
Bundesgebiet ...	60 202	2 738 793	2 170 143	11 372	510 181	420 883

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

1 Strukturdaten

1.12 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Unternehmensformen und Verkehrsarten

Verkehrsart	(Stichtag 30. Sep- tember 1977)	Ins- gesamt	Davon ¹⁾				
			Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
Kraftomnibusse							
Insgesamt	1977	60 202	17 102	2 274	30 304	6 113	4 409
	1976	58 754	16 925	2 118	29 200	6 150	4 361
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1977	29 014	13 043	1 415	5 877	5 083	3 596
	1976	28 483	12 715	1 272	5 882	5 149	3 465
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1977	25 311	3 874	772	18 858	994	813
	1976	24 709	4 023	760	18 063	967	896
Gelegenheitsverkehr	1977	5 877	185	87	5 569	36	-
	1976	5 562	187	86	5 255	34	-
Sitzplätze							
Insgesamt	1977	2 738 793	774 140	109 753	1 355 311	286 283	213 306
	1976	2 668 826	772 760	100 306	1 297 895	285 189	212 676
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1977	1 334 832	595 387	67 636	260 708	238 788	172 313
	1976	1 318 096	590 130	59 130	261 680	239 180	167 976
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1977	1 141 253	170 044	37 990	846 530	45 696	40 993
	1976	1 105 865	173 803	37 049	806 011	44 302	44 700
Gelegenheitsverkehr	1977	262 708	8 709	4 127	248 073	1 799	-
	1976	244 865	8 827	4 127	230 204	1 707	-
Stehplätze							
Insgesamt	1977	2 170 143	960 007	100 401	666 583	260 802	182 350
	1976	2 125 479	953 819	93 598	641 436	259 516	177 110
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1977	1 397 727	730 146	66 961	233 630	223 057	143 933
	1976	1 366 355	713 637	60 345	233 191	221 196	137 986
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1977	772 416	229 861	33 440	432 953	37 745	38 417
	1976	759 124	240 182	33 253	408 245	38 320	39 124
Personenkraftwagen							
Insgesamt	1977	2 409	75	19	2 190	21	104
	1976	2 457	73	19	2 232	20	113
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1977	1 164	67	11	961	21	104
	1976	1 130	66	12	934	20	98
Gelegenheitsverkehr ²⁾	1977	1 245	8	8	1 229	-	-
	1976	1 327	7	7	1 298	-	15

1) Platzkapazität bei Einsatz im Linienverkehr. - 2) Siehe "Erläuterungen", Ziffern 5.1.7, S. 6 und 5.2.8, S. 7.

2 Verkehrs- und Betriebsleistungen

2.1 Verkehrs- und Betriebsleistungen im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen *)

Jahr	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer		
	ins- gesamt	Linien- verkehr ¹⁾	Gelegen- heits- verkehr ¹⁾	ins- gesamt	Linien- verkehr ¹⁾	Gelegen- heits- verkehr ¹⁾	ins- gesamt	Linien- verkehr ¹⁾	Gelegen- heits- verkehr ¹⁾
Mill.									
1952 ...	4 744	4 709	35	30 190	26 300	3 890	1 375	1 230	145
1955 ...	5 789	5 743	47	38 180	33 290	4 890	1 686	1 478	208
1960 ...	6 418	6 355	64	48 520	38 120	10 400	1 953	1 650	303
1961 ...	6 536	6 469	67	50 480	39 670	10 810	1 976	1 651	326
1962 ...	6 615	6 549	65	51 244	40 270	10 974	2 006	1 674	332
1963 ...	6 455	6 399	56	50 033	40 137	9 896	2 029	1 711	318
1964 ...	6 252	6 194	58	49 732	39 383	10 348	2 049	1 718	331
1965 ...	6 302	6 239	63	51 207	40 184	11 023	2 064	1 723	341
1966 ...	6 158	6 095	64	51 883	40 525	11 358	2 087	1 741	345
1967 ...	5 998	5 933	65	52 120	40 371	11 749	2 097	1 743	354
1968 ...	5 662	5 593	69	52 824	40 798	12 026	2 133	1 768	365
1969 ...	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391
1970 ...	6 170	6 096	74	58 380	45 123	13 256	2 370	1 976	394
1971 ...	6 354	6 279	75	60 526	47 429	13 097	2 480	2 062	417
1972 ...	6 425	6 346	78	62 358	48 305	14 053	2 569	2 114	455
1973 ...	6 589	6 508	81	64 419	49 759	14 660	2 657	2 174	483
1974 ...	6 674	6 589	85	66 008	50 182	15 826	2 721	2 211	510
1975 ...	6 732r	6 641r	91r	67 662r	50 614r	17 048r	2 809r	2 261r	548r
1976 ...	6 556r	6 463r	93	67 507r	49 718r	17 789	2 875	2 290	585
1977 ...	6 482	6 383	99	69 165	49 253	19 912	2 961	2 306	655

1960 = 100

1961 ...	101,8	101,8	105,3	104,0	104,1	103,9	101,2	100,1	107,5
1962 ...	103,1	103,1	102,4	105,6	105,6	105,5	102,7	101,5	109,8
1963 ...	100,6	100,7	87,3	103,1	105,3	95,2	103,9	103,7	105,2
1964 ...	97,4	97,5	91,4	102,5	103,3	99,5	104,9	104,1	109,1
1965 ...	98,2	98,2	98,8	105,5	105,4	106,0	105,7	104,4	112,7
1966 ...	95,9	95,9	99,8	106,9	106,3	109,2	106,9	105,5	114,0
1967 ...	93,5	93,4	102,0	107,4	105,9	113,0	107,4	105,6	116,7
1968 ...	88,2	88,0	107,8	108,9	107,0	115,6	109,2	107,2	120,7
1969 ...	91,7	91,5	108,1	114,6	113,4	119,2	115,9	113,5	129,2
1970 ...	96,1	95,9	116,5	120,3	118,4	127,5	121,4	119,8	130,1
1971 ...	99,0	98,8	117,9	124,7	124,4	125,9	127,0	125,0	137,7
1972 ...	100,1	99,9	123,0	128,5	126,7	135,1	131,5	128,1	150,1
1973 ...	102,7	102,4	126,7	132,8	130,5	141,0	136,1	131,8	159,5
1974 ...	104,0	103,7	133,4	136,0	131,6	152,2	139,3	134,0	168,4
1975 ...	104,9	104,5	142,2	139,5	132,8	163,9	143,8	137,0	180,9
1976 ...	102,2	101,7	145,3	139,1	130,4	171,0	147,2	138,8	193,1
1977 ...	101,0	100,4	154,7	142,5	129,2	191,5	151,6	139,8	216,2

*) Bis 1959 ohne Leistungen der Unternehmen mit Betriebssitz im Saarland; bis 1968 ohne den Freigestellten Schülerverkehr.

1) Auch für die Jahre vor 1965 in der Abgrenzung nach Ziffern 5.2.1 und 5.2.8 bis 5.2.11 der "Erläuterungen", S. 6 und 7.

2 Verkehrs- und Betriebsleistungen

2.2 Durchschnittliche Einnahmen*) im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1977 nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen

DM

Gegenstand der Nachweisung	Kommunale und gemischt- wirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post	ins- gesamt
Durchschnittliche Einnahmen ¹⁾ je Beförderungsfall						
Allgemeiner Linienverkehr	0,66	0,78	0,87	1,08	0,97	0,73
Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG	2,08	1,42	1,82	1,04	1,33	1,66
Berufsverkehr	2,38	1,60	2,02	1,24	1,44	1,88
Schülerfahrten	1,15	1,17	1,44	0,66	1,10	1,22
Markt- und Theaterfahrten ...	0,86	2,62	0,51	-	7,19	0,55
Gelegenheitsverkehr	4,78	8,60	11,55	7,65	5 35	10,91
Ausflugsfahrten	17,62	21,54	14,12	27,29	26,66	14,28
Ferienziel - Reisen	139,73	102,59	69,48	-	-	70,75
Verkehr mit Mietomnibussen ..	3,61	7,44	9,82	7,19	3,49	9,11
Insgesamt ¹⁾ ...	0,67	0,89	2,43	1,10	0,98	0,93
dagegen 1976 .	0,64	0,83	2,25	1,10	0,94	0,87
Durchschnittliche Einnahmen ¹⁾ je Personenkilometer						
Allgemeiner Linienverkehr	0,13	0,09	0,09	0,09	0,08	0,11
Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG	0,15	0,11	0,07	0,07	0,07	0,07
Berufsverkehr	0,16	0,10	0,06	0,07	0,08	0,07
Schülerfahrten	0,10	0,13	0,07	0,05	0,05	0,07
Markt- und Theaterfahrten ...	0,10	0,20	0,07	-	0,90	0,07
Gelegenheitsverkehr	0,06	0,05	0,05	0,05	0,07	0,05
Ausflugsfahrten	0,08	0,07	0,06	0,06	0,09	0,06
Ferienziel - Reisen	0,10	0,11	0,08	-	-	0,08
Verkehr mit Mietomnibussen ..	0,06	0,05	0,05	0,05	0,06	0,05
Insgesamt ¹⁾ ...	0,13	0,09	0,06	0,08	0,08	0,09
dagegen 1976 .	0,12	0,08	0,06	0,08	0,07	0,09
Durchschnittliche Einnahmen ¹⁾ je Wagenkilometer						
Allgemeiner Linienverkehr	2,63	1,95	1,68	2,11	1,77	2,34
Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG	2,17	1,86	1,45	1,75	1,62	1,54
Berufsverkehr	2,15	1,66	1,40	1,71	1,58	1,50
Schülerfahrten	2,32	2,35	1,61	1,90	1,74	1,70
Markt- und Theaterfahrten ...	1,93	3,78	1,63	-	1,41	1,69
Gelegenheitsverkehr	2,29	1,98	1,62	2,10	2,56	1,64
Ausflugsfahrten	2,69	2,43	1,72	2,07	3,49	1,75
Ferienziel - Reisen	3,01	4,44	2,16	-	-	2,18
Verkehr mit Mietomnibussen ..	2,14	1,89	1,53	2,10	2,18	1,56
Insgesamt ¹⁾ ...	2,62	1,95	1,60	2,07	1,77	2,10
dagegen 1976 .	2,53	1,89	1,55	2,03	1,72	2,05

*) Errechnet aus Jahresberichten, die begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte entsprechen; siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

1) Beförderungsfälle bzw. Personenkilometer bzw. Wagenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht berücksichtigt.

2 Verkehrs- und

2.3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und mit Straßenverkehrsmitteln

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Kommunale und gemischtwirtschaft- liche Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Beförderte				
1	Schleswig-Holstein	1 000	127 791,7	3 530,3
2	Niedersachsen	1 000	294 057,7	23 735,9
3	Nordrhein-Westfalen	1 000	1 402 245,4	110 816,3
4	Hessen	1 000	358 678,2	12 551,3
5	Rheinland-Pfalz	1 000	161 839,0	9 092,7
6	Baden-Württemberg	1 000	432 144,0	37 926,0
7	Bayern	1 000	656 051,1	2 117,6
8	Übrige Länder	1 000	1 068 803,8	2 428,9
9	Bundesgebiet 1977 ...	1 000	4 501 610,9	202 198,9
10	dagegen 1976 ...	1 000	4 587 749,1	195 024,7
11	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	- 86 138,2	+ 7 174,2
12	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 1,9	+ 3,7
13	Anteile 1977	%	69,5	3,1
14	Anteile 1976	%	70,0	3,0
Personen				
15	Bundesgebiet 1977 ...	1 000	24 337 900,9	2 045 068,4
16	dagegen 1976 ...	1 000	24 420 533,6	1 976 157,3
17	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	- 82 632,7	+ 68 911,1
18	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 0,3	+ 3,5
Durchschnittliche				
19	Bundesgebiet 1977 ...	km	5,4	10,1
20	dagegen 1976 ...	km	5,2	10,0
Einnah				
21	Bundesgebiet 1977 ...	1 000 DM	2 985 995,3	155 674,2
22	dagegen 1976 ...	1 000 DM	2 893 337,0	138 846,5
23	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000 DM	+ 92 658,3	+ 16 827,7
24	Veränderung 1977 gegen 1976	%	+ 3,2	+ 12,1
25	Einnahmen je Beförderungsfall ³⁾ 1977	DM	0,67	0,89
26	Einnahmen je Beförderungsfall ³⁾ 1976	DM	0,64	0,83
Wagen				
27	Bundesgebiet 1977 ...	1 000	1 170 618,7	92 800,9
28	dagegen 1976 ...	1 000	1 173 999,6	86 791,6
29	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	- 3 380,9	+ 6 009,3
30	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 0,3	+ 6,9

1) Länderergebnisse ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost, Bundesergebnis daher nicht gleich Summe der aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte; siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9. - 3) Beför

Betriebsleistungen

Wagenkilometer im Personenverkehr

1977 nach Unternehmensformen

Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
Personen				
43 319,9	-	-	174 641,8	1
138 421,2	-	-	456 214,8	2
169 962,4	-	-	1 683 024,1	3
81 154,5	-	-	452 384,0	4
55 813,0	-	-	226 744,7	5
204 397,0	-	-	674 466,9	6
204 830,9	-	-	862 999,7	7
22 750,1	-	-	1 093 982,7	8
920 648,9	515 574,0	341 939,7	6 481 972,4	9
871 714,8	532 296,7	368 920,7	6 555 706,0r	10
+ 48 934,1	- 16 722,7	- 26 981,0	- 73 733,6	11
+ 5,6	- 3,1	- 7,3	- 1,1	12
14,2	8,0	5,3	100	13
13,3	8,1	5,6	100	14
kilometer				
31 394 018,9	6 806 008,7	4 582 433,7	69 165 430,6	15
28 870 300,8	7 313 282,2r	4 927 118,9	67 507 392,7r	16
+ 2 523 718,1	- 507 273,5	- 344 685,2	+ 1 658 037,9	17
+ 8,7	- 6,9	- 7,0	+ 2,5	18
Reiseweite				
34,1	13,2	13,4	10,7	19
33,8	13,7	13,2	10,3	20
men²⁾				
1 673 915,8	525 482,9	300 780,6	5 641 848,8	21
1 478 919,4	545 439,4r	313 455,6	5 369 997,9r	22
+ 194 996,4	- 19 956,5	- 12 675,0	+ 271 850,9	23
+ 13,2	- 3,7	- 4,0	+ 5,1	24
2,43	1,10	0,88	0,93	25
2,25	1,10	0,94	0,87	26
kilometer				
1 242 685,0	270 018,5	184 717,8	2 960 841,0	27
1 131 346,5	284 984,7r	198 151,5	2 875 274,0r	28
+ 111 338,5	- 14 966,2	- 13 433,7	+ 85 567,0	29
+ 9,8	- 5,3	- 6,8	+ 3,0	30

Länderergebnisse. - 2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den derte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

2 Verkehrs- und
2.4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten
Beförderte						
1	Schleswig-Holstein	1 000	157 302,6	402,6	869,7	10,5
2	Niedersachsen	1 000	375 622,5	11 471,0	10 708,9	50,2
3	Nordrhein-Westfalen	1 000	1 539 301,7	38 490,0	18 412,9	233,4
4	Hessen	1 000	389 888,2	8 567,6	988,7	105,0
5	Rheinland-Pfalz	1 000	180 905,1	5 383,3	6 128,4	3,9
6	Baden-Württemberg	1 000	604 893,9	15 728,7	11 811,7	161,2
7	Bayern	1 000	719 178,9	30 169,2	-	3 199,3
8	Übrige Länder	1 000	1 062 896,5	11 666,3	694,6	28,5
9	Deutsche Bundesbahn	1 000	432 313,4	28 729,8	15 335,2	-
10	Deutsche Bundespost	1 000	300 942,5	4 141,3	1 971,2	2,2
11	Bundesgebiet 1977 ...	1 000	5 764 782,1	154 749,8	66 921,2	3 794,3
12	dagegen 1976 ...	1 000	5 861 670,2r	156 165,3r	63 301,4	3 752,9
13	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	1 000	- 96 888,1	- 1 415,5	+ 3 619,8	+ 41,4
14	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	%	- 1,7	- 0,9	+ 5,7	+ 1,1
15	Anteile 1977	%	88,9	2,4	1,0	0,1
16	Anteile 1976	%	89,4	2,4	1,0	0,1
Personen						
17	Bundesgebiet 1977 ...	1 000	37 901 492,7	4 107 708,5	1 162 054,6	29 740,5
18	dagegen 1976 ...	1 000	38 355 499,4r	4 215 282,3r	1 111 648,9r	32 299,8
19	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	1 000	- 454 006,7	- 107 573,8	+ 50 405,7	- 2 559,3
20	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	%	- 1,2	- 2,6	+ 4,5	- 7,9
Durchschnittliche						
21	Bundesgebiet 1977 ...	km	6,6	26,5	17,4	7,8
22	dagegen 1976 ...	km	6,5	27,0	17,6	8,6
Ein						
23	Bundesgebiet 1977 ...	1 000 DM	4 192 184,7	291 412,4	81 775,6	2 100,6
24	dagegen 1976 ...	1 000 DM	4 082 862,3r	286 189,8r	74 746,5r	2 309,7
25	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	1 000 DM	+ 109 322,4	+ 5 222,6	+ 7 029,1	- 209,1
26	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	%	+ 2,7	+ 1,8	+ 9,4	- 9,1
27	Einnahmen je Beförderungs- fall 3) 1977	DM	0,73	1,88	1,22	0,55
28	Einnahmen je Beförderungs- fall 3) 1976	DM	0,70	1,83	1,18	0,62
Wagen						
29	Bundesgebiet 1977 ...	1 000	1 793 410,7	193 757,6	48 165,3	1 245,7
30	dagegen 1976 ...	1 000	1 797 717,0	192 639,9r	45 317,5	1 405,4
31	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	1 000	- 4 306,3	+ 1 117,7	+ 2 847,8	- 159,7
32	Veränderung 1977 gegen 1976 ..	%	- 0,2	+ 0,6	+ 6,3	- 11,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder gen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monats Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte für Spalte "Insgesamt" nicht berück

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1977
und -formen

§ 43 PBefG	Frei- gestellter Schüler- verkehr		Gelegenheitsverkehr				insgesamt	Lfd. Nr.
			Ausflugs- fahrten	Ferien- ziel- Reisen	Verkehr mit Miet- omnibussen	zusammen		
zusammen								
Personen								
1 282,8	11 323,2	939,8	3,9	3 789,6	4 733,2	174 641,8	1	
22 230,0	46 408,4	2 143,8	62,0	9 748,1	11 953,9	456 214,8	2	
57 136,3	65 124,2	4 548,3	409,6	16 504,0	21 461,9	1 683 024,1	3	
9 661,3	42 336,1	1 523,3	119,6	8 855,5	10 498,4	452 384,0	4	
11 515,7	28 009,1	1 776,8	48,5	4 489,5	6 314,9	226 744,7	5	
27 701,6	28 290,7	2 792,1	100,7	10 688,0	13 580,7	674 466,9	6	
33 368,5	89 867,5	5 708,2	134,0	14 742,6	20 584,9	862 999,7	7	
12 389,4	10 964,3	1 970,8	188,6	5 573,1	7 732,6	1 093 982,7	8	
44 065,0	36 266,0	33,9	-	1 358,8	1 392,7	514 037,0	9	
6 114,7	34 625,0	20,7	-	236,8	257,5	341 939,7	10	
225 465,3	393 214,5	21 457,6	1 067,0	75 986,0	98 510,6	6 481 972,4	11	
223 219,7r	378 015,4	18 732,2	852,6	73 215,9	92 800,7	6 555 706,0r	12	
+ 2 245,6	+ 15 199,1	+ 2 725,4	+ 214,4	+ 2 770,1	+ 5 709,9	- 73 733,6	13	
+ 1,0	+ 4,0	+ 14,5	+ 25,1	+ 3,8	+ 6,2	- 1,1	14	
3,5	6,1	0,3	0	1,2	1,5	100	15	
3,4	5,8	0,3	0	1,1	1,4	100	16	
kilometer								
5 299 503,5	6 052 206,5	5 355 291,5	952 544,1	13 604 392,2	19 912 227,8	69 165 430,6	17	
5 359 231,1r	6 003 370,8r	4 610 561,5r	767 049,2	12 411 680,7r	17 789 291,4	67 507 392,7r	18	
- 59 727,6	+ 48 835,7	+ 744 730,0	+185 494,9	+1 192 711,5	+2 122 936,4	+1 658 037,9	19	
- 1,1	+ 0,8	+ 16,2	+ 24,2	+ 9,6	+ 11,9	+ 2,5	20	
Reiseweite								
23,5	15,4	249,6	892,7	179,0	202,1	10,7	21	
24,0	15,9	246,1	899,7	169,5	191,7	10,3	22	
nahmen ²⁾								
375 288,6	.	306 339,0	75 487,3	692 549,1	1 074 375,5	5 641 848,8	23	
363 246,0	.	256 378,5r	51 229,6	616 281,3r	923 889,5r	5 369 997,9r	24	
+ 12 042,6	.	+ 49 960,5	+ 24 257,7	+ 76 267,8	+ 150 486,0	+ 271 850,9	25	
+ 3,3	.	+ 19,5	+ 47,4	+ 12,4	+ 16,3	+ 5,1	26	
1,66	.	14,28	70,75	9,11	10,91	0,93	27	
1,63	.	13,69	60,09	8,42	9,96	0,87	28	
kilometer								
243 168,6	269 667,8	175 550,4	34 590,6	444 452,9	654 593,9	2 960 841,0	29	
239 362,8r	253 147,5	151 806,2r	26 877,0	406 363,5r	585 046,6r	2 875 274,0r	30	
+ 3 805,8	+ 16 520,3	+ 23 744,2	+ 7 713,6	+ 38 089,4	+ 69 547,3	+ 85 567,0	31	
+ 1,6	+ 6,5	+ 15,6	+ 28,7	+ 9,4	+ 11,9	+ 3,0	32	

angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen. - 2) Verkehrsleistung-
berichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S.9. - 3) Beförderte Personen im Freigestellten
sichtigt.

2 Verkehrs- und
2.5 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,
in

Lfd. Nr.	Land	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderformen
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen ¹⁾ in DM	Wagen- kilometer	Beförderte Personen
Kommunale und gemischtwirt						
1	Schleswig-Holstein	122 779,2	837 771,4	105 720,9	45 943,3	259,5
2	Niedersachsen	278 573,1	1 528 916,1	180 551,9	79 827,8	3 638,2
3	Nordrhein-Westfalen ...	1 366 363,0	6 791 135,8	1 069 624,8	344 047,5	3 818,1
4	Hessen	353 853,2	1 556 567,9	193 557,0	74 409,0	450,2
5	Rheinland-Pfalz	159 062,5	720 832,9	79 151,4	28 482,1	1 162,0
6	Baden-Württemberg	428 290,2	1 997 280,7	247 055,9	85 829,3	1 781,5
7	Bayern	645 471,8	2 844 960,0	405 243,0	141 858,6	4 249,2
8	Saarland	53 449,1	289 173,6	46 568,5	16 696,2	80,7
9	Übrige Länder	1 005 338,9	6 381 225,1	584 330,9	290 570,3	2 857,7
10	Bundesgebiet ...	4 413 181,0	22 947 863,5	2 911 804,3	1 107 664,2	18 297,1
11	dagegen 1976	4 499 880,8	23 086 266,1	2 827 706,0	1 114 819,9	17 831,3
12	Veränderung in %	- 1,9	- 0,6	+ 3,0	- 0,6	+ 2,6
Nichtbundeseigene						
13	Niedersachsen	14 011,3	160 254,0	14 417,6	8 698,4	1 857,3
14	Nordrhein-Westfalen ...	100 780,0	744 285,5	71 359,3	35 128,5	691,0
15	Hessen	6 436,1	66 900,4	6 602,5	3 871,2	105,1
16	Rheinland-Pfalz	7 230,7	86 220,7	6 245,9	3 326,8	318,0
17	Baden-Württemberg	33 014,6	288 683,6	26 416,4	12 195,1	2 375,1
18	Bayern	1 407,0	22 432,6	1 915,8	1 214,5	95,8
19	Übrige Länder	4 416,1	49 453,4	4 043,9	2 689,0	171,4
20	Bundesgebiet ...	167 295,8	1 418 230,3	131 001,3	67 123,6	5 613,8
21	dagegen 1976	159 748,9	1 367 307,0	117 764,5	61 757,9	5 141,4
22	Veränderung in %	+ 4,7	+ 3,7	+ 11,2	+ 8,7	+ 9,2
Private						
23	Schleswig-Holstein	32 022,1	242 753,6	22 721,3	12 053,8	945,9
24	Hamburg	275,4	4 319,5	1 079,8	484,5	620,7
25	Niedersachsen	83 038,1	790 405,0	68 679,3	49 623,4	16 734,6
26	Bremen	-	-	-	-	11,4
27	Nordrhein-Westfalen ...	72 158,7	717 679,0	69 858,1	40 007,7	52 627,1
28	Hessen	29 598,9	367 635,4	28 843,9	19 051,0	9 106,0
29	Rheinland-Pfalz	14 612,0	123 752,4	12 167,7	7 705,7	10 035,6
30	Baden-Württemberg	143 589,1	1 094 845,0	100 685,5	51 259,1	23 545,0
31	Bayern	72 300,1	999 213,1	77 227,0	47 870,4	29 023,5
32	Saarland	1 736,5	16 831,1	1 566,8	976,1	8 709,8
33	Berlin (West)	181,8	71 257,6	6 243,2	2 472,0	15,1
34	Bundesgebiet ...	449 512,5	4 428 691,6	389 072,5	231 503,7	151 374,8
35	dagegen 1976	428 432,1	4 116 922,4	348 300,2	208 815,4	144 831,0
36	Veränderung in %	+ 4,9	+ 7,6	+ 11,7	+ 10,9	+ 4,5
Deutsche Bundesbahn,						
37	Deutsche Bundesbahn ...	433 850,3	5 373 831,0	469 035,2	222 649,7	44 065,0
38	dagegen 1976	446 166,0r	5 716 882,0r	484 888,8r	235 288,5	48 998,8r
39	Veränderung in %	- 2,8	- 6,0	- 3,3	- 5,4	- 10,1
40	Deutsche Bundespost ...	300 942,5	3 732 876,4	291 271,3	164 469,5	6 114,7
41	dagegen 1976	327 442,4	4 068 121,9	304 202,8	177 035,2	6 417,1
42	Veränderung in %	- 8,1	- 8,2	- 4,3	- 7,1	- 4,7
Ins						
43	Bundesgebiet ...	5 764 782,1	37 901 492,7	4 192 184,7	1 793 410,7	225 465,3
44	dagegen 1976	5 861 670,2r	38 355 499,4r	4 082 862,3r	1 797 717,0	223 219,7r
45	Veränderung in %	- 1,7	- 1,2	+ 2,7	- 0,2	+ 1,0

1) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergeb

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1977

Unternehmensformen und Ländern

1 000

des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen ¹⁾ in DM	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen ¹⁾ in DM	Wagen- kilometer	
sachftliche Unternehmen							
2 259,8	247,7	116,0	3 861,3	43 438,8	.	1 745,6	1
68 355,6	7 768,4	3 660,6	11 225,4	101 061,2	.	5 159,2	2
45 924,1	7 501,5	4 023,5	30 306,8	223 225,4	.	14 583,7	3
4 700,7	539,8	179,2	3 104,8	37 412,2	.	998,6	4
15 191,4	605,9	418,7	1 365,1	7 283,0	.	259,4	5
17 330,6	2 219,7	944,1	1 439,7	15 175,6	.	985,4	6
73 032,1	12 301,3	5 776,8	5 725,4	85 908,9	.	4 152,6	7
1 430,4	92,8	37,9	3 522,7	17 745,2	.	797,5	8
34 079,7	6 827,8	2 441,4	2 034,0	14 444,3	.	939,9	9
262 304,3	38 104,9	17 598,2	62 585,1	545 694,6	.	29 622,0	10
238 733,6	33 046,0	15 812,1	63 580,4	549 279,8	.	28 520,2	11
+ 9,9	+ 15,3	+ 11,3	- 1,6	- 0,7	.	+ 3,9	12
Eisenbahnen							
25 817,3	2 475,4	1 299,7	7 373,8	61 305,5	.	3 258,9	13
9 911,6	963,8	541,7	8 994,4	82 811,5	.	4 139,6	14
2 693,0	232,4	171,9	5 913,0	42 577,2	.	2 980,0	15
3 382,0	376,9	254,6	1 455,2	10 360,4	.	498,0	16
24 473,9	3 241,9	1 632,7	1 872,9	17 352,0	.	1 069,7	17
2 078,5	312,0	139,6	527,9	10 282,5	.	406,5	18
5 691,5	386,3	243,4	1 211,2	14 048,3	.	616,7	19
74 047,7	7 988,6	4 283,5	27 348,4	238 737,5	.	12 969,3	20
75 275,3	6 766,9	3 998,2	28 345,4	255 454,2	.	13 273,9	21
- 1,6	+ 18,1	+ 7,1	- 3,5	- 6,5	.	- 2,3	22
Unternehmen							
45 979,2	3 951,6	2 052,5	6 665,1	145 599,6	.	8 265,4	23
33 391,6	2 277,4	1 250,2	122,6	8 216,1	.	114,9	24
386 534,0	34 359,3	22 590,5	27 809,2	433 042,0	.	22 630,7	25
405,5	46,8	38,7	324,1	16 379,3	.	688,7	26
1 810 487,9	94 013,6	65 641,9	25 823,0	632 737,7	.	26 597,7	27
188 124,1	14 028,6	10 880,2	33 318,3	279 204,3	.	20 908,2	28
189 064,1	15 849,3	12 724,7	25 188,8	323 411,5	.	16 195,9	29
364 277,5	29 307,5	19 137,0	24 978,1	371 728,5	.	20 901,3	30
854 059,0	67 968,9	47 874,6	83 614,2	1 710 272,1	.	76 030,9	31
300 689,3	13 400,4	7 833,8	4 416,8	69 706,5	.	2 780,4	32
174,4	71,3	27,7	129,8	4 477,1	.	1 200,0	33
4 173 186,6	275 274,5	190 051,7	232 390,0	3 994 774,7	.	196 314,1	34
4 129 742,2	265 136,9	185 543,4	215 579,0	3 882 129,3	.	180 085,2	35
+ 1,1	+ 3,8	+ 2,4	+ 7,8	+ 2,9	.	+ 9,0	36
Deutsche Bundespost							
670 438,9	45 789,4	26 219,5	36 266,0	563 187,8	.	16 067,4	37
789 851,2r	50 367,9r	28 928,7r	35 772,4	604 374,1r	.	15 765,7	38
- 15,1	- 9,1	- 9,4	+ 1,4	- 6,8	.	+ 1,9	39
119 526,0	8 131,2	5 015,7	34 625,0	709 811,9	.	14 694,9	40
125 628,7	7 928,2	5 080,5	34 738,2	712 133,4	.	15 502,5	41
- 4,9	+ 2,6	- 1,3	- 0,3	- 0,3	.	- 5,2	42
gesamt							
5 299 503,5	375 288,6	243 168,6	393 214,5	6 052 206,5	.	269 667,8	43
5 359 231,1r	363 246,0r	239 362,8r	378 015,4	6 003 370,8r	.	253 147,5	44
- 1,1	+ 3,3	+ 1,6	+ 4,0	+ 0,8	.	+ 6,5	45

nissen der Monatsberichte; siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

2 Verkehrs- und
2.5 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,
in

Lfd. Nr.	Land	Linienverkehr 1)				Beförderte Personen
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen ²⁾ in DM	Wagen- kilometer	
Kommunale und gemischtwirt						
1	Schleswig-Holstein	126 900,0	883 470,0	105 968,6	47 804,9	891,7
2	Niedersachsen	293 436,7	1 698 332,9	188 320,3	88 647,7	621,1
3	Nordrhein-Westfalen ...	1 400 488,0	7 060 285,3	1 077 126,3	362 654,7	1 757,4
4	Hessen	357 408,1	1 598 680,8	194 096,8	75 586,8	1 270,1
5	Rheinland-Pfalz	161 589,6	743 307,2	79 757,2	29 160,2	249,5
6	Baden-Württemberg	431 511,4	2 029 786,9	249 275,6	87 758,9	632,5
7	Bayern	655 446,4	3 003 901,0	417 544,3	151 788,1	604,7
8	Saarland	57 052,4	308 349,1	46 661,3	17 531,6	248,7
9	Übrige Länder	1 010 230,5	6 429 749,1	591 158,7	293 951,5	1 272,1
10	Bundesgebiet ...	4 494 063,1	23 755 862,4	2 949 909,2	1 154 884,5	7 547,8
11	dagegen 1976	4 581 292,6	23 874 279,5	2 860 752,1	1 159 152,2	6 456,5
12	Veränderung in %	- 1,9	- 0,5	+ 3,1	- 0,4	+ 16,9
Nichtbundeseigene						
13	Niedersachsen	23 242,4	247 376,7	16 893,0	13 257,0	493,5
14	Nordrhein-Westfalen ...	110 465,4	837 008,6	72 323,1	39 809,7	350,9
15	Hessen	12 454,3	112 170,6	6 834,9	7 023,1	97,0
16	Rheinland-Pfalz	9 003,9	99 963,1	6 622,8	4 079,4	88,8
17	Baden-Württemberg	37 262,6	330 509,5	29 658,3	14 897,5	663,3
18	Bayern	2 030,7	34 793,6	2 227,8	1 760,6	87,0
19	Übrige Länder	5 798,7	69 193,2	4 430,1	3 549,1	160,4
20	Bundesgebiet ...	200 258,0	1 731 015,4	138 990,0	84 376,3	1 940,9
21	dagegen 1976	193 235,7	1 698 036,5	124 531,5	79 030,0	1 789,0
22	Veränderung in %	+ 3,6	+ 1,9	+ 11,6	+ 6,8	+ 8,5
Private						
23	Schleswig-Holstein	39 633,1	434 332,3	26 672,9	22 371,8	3 686,8
24	Hamburg	1 018,8	45 927,2	3 357,2	1 849,6	2 606,7
25	Niedersachsen	127 581,9	1 609 981,0	103 038,6	94 844,7	10 839,3
26	Bremen	335,5	16 784,8	46,8	727,4	956,5
27	Nordrhein-Westfalen ...	150 608,8	3 160 904,6	163 871,7	132 247,3	19 353,6
28	Hessen	72 023,2	834 963,7	42 872,5	50 839,4	9 131,3
29	Rheinland-Pfalz	49 836,3	636 228,1	28 016,9	36 626,2	5 976,6
30	Baden-Württemberg	192 112,2	1 830 851,1	129 993,0	91 297,4	12 284,8
31	Bayern	184 937,7	3 563 544,1	145 195,9	171 775,8	19 893,2
32	Saarland	14 863,1	387 226,9	14 967,3	11 590,2	1 192,5
33	Berlin (West)	326,6	75 909,1	6 314,4	3 699,7	1 450,4
34	Bundesgebiet ...	833 277,2	12 596 652,9	664 347,2	617 869,5	87 371,7
35	dagegen 1976	788 842,1	12 128 793,9	613 437,2	574 444,0	82 872,7
36	Veränderung in %	+ 5,6	+ 3,9	+ 8,3	+ 7,6	+ 5,4
Deutsche Bundesbahn,						
37	Deutsche Bundesbahn ...	514 181,3	6 607 457,6	514 824,6	264 936,6	1 392,7
38	dagegen 1976	530 937,1r	7 111 107,4r	535 256,7r	279 983,0r	1 359,5
39	Veränderung in %	- 3,2	- 7,1	- 3,8	- 5,4	+ 2,4
40	Deutsche Bundespost ...	341 682,2	4 562 214,4	299 402,5	184 180,1	257,5
41	dagegen 1976	368 597,8	4 905 884,0	312 131,0	197 618,2	322,9
42	Veränderung in %	- 7,3	- 7,0	- 4,1	- 6,8	- 20,3
Ins						
43	Bundesgebiet ...	6 383 461,8	49 253 202,7	4 567 473,3	2 306 247,0	98 510,6
44	dagegen 1976	6 462 905,3r	49 718 101,3r	4 446 108,4r	2 290 227,4r	92 800,7
45	Veränderung in %	- 1,2	- 0,9	+ 2,7	+ 0,7	+ 6,2

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und - außer bei den Einnahmen - entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen",

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1977

Unternehmensformen und Ländern

1 000

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen ²⁾ in DM	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen ²⁾ in DM	Wagen- kilometer	
sachftliche Unternehmen							
142 892,4	6 902,8	3 034,8	127 791,7	1 026 362,4	112 871,4	50 839,7	1
80 852,5	4 496,2	2 136,9	294 057,7	1 779 185,4	192 816,4	90 784,5	2
102 499,4	7 149,0	2 906,9	1 402 245,4	7 162 784,7	1 084 275,3	365 561,6	3
32 856,8	2 214,2	959,3	358 678,2	1 631 537,6	196 311,0	76 546,1	4
8 878,8	486,2	258,0	161 839,0	752 186,0	80 243,5	29 418,3	5
48 579,7	2 906,9	1 296,7	432 144,0	2 078 366,6	252 182,5	89 055,6	6
50 088,0	2 904,0	1 733,0	656 051,1	3 053 989,0	420 448,3	153 521,1	7
7 803,1	434,5	214,1	57 301,2	316 152,2	47 095,9	17 745,7	8
107 587,8	8 592,3	3 194,6	1 011 502,6	6 537 336,9	599 751,0	297 146,2	9
582 038,5	36 086,1	15 734,2	4 501 610,9	24 337 900,9	2 985 995,3	1 170 618,7	10
546 254,1	32 584,9	14 847,4	4 587 749,1	24 420 533,6	2 893 337,0	1 173 999,6	11
+ 6,6	+ 10,7	+ 6,0	- 1,9	- 0,3	+ 3,2	- 0,3	12
Eisenbahnen							
87 139,8	4 200,5	2 231,3	23 735,9	334 516,5	21 093,5	15 488,3	13
59 336,8	2 895,0	1 226,9	110 816,3	896 345,4	75 218,0	41 036,6	14
10 888,8	728,0	351,1	12 551,3	123 059,5	7 562,9	7 374,1	15
4 886,4	305,9	181,8	9 092,7	104 849,5	6 928,7	4 261,1	16
126 553,3	6 793,4	3 517,1	37 926,0	457 062,8	36 451,7	18 414,6	17
14 017,6	1 013,9	496,9	2 117,6	48 811,2	3 241,7	2 257,4	18
11 230,4	747,6	419,5	5 959,1	80 423,6	5 177,7	3 968,6	19
314 053,0	16 684,2	8 424,5	202 198,9	2 045 068,4	155 674,2	92 800,9	20
278 120,7	14 315,1	7 761,5	195 024,7	1 976 157,3	138 846,5	86 791,6	21
+ 12,9	+ 16,5	+ 8,5	+ 3,7	+ 3,5	+ 12,1	+ 6,9	22
Unternehmen							
1 212 645,7	37 930,5	19 299,6	43 319,9	1 646 978,1	64 603,3	41 671,4	23
717 849,5	34 136,7	18 541,8	3 625,4	763 776,7	37 493,9	20 391,4	24
2 118 492,7	110 022,8	70 185,7	138 421,2	3 728 473,8	213 061,4	165 030,4	25
214 947,4	11 980,1	6 489,7	1 292,0	231 732,2	12 026,8	7 217,1	26
3 210 399,6	230 804,4	142 717,4	169 962,4	6 371 304,2	394 676,0	274 964,7	27
2 025 581,0	96 722,5	63 202,5	81 154,5	2 860 544,7	139 595,0	114 041,9	28
1 346 192,8	60 496,1	39 791,1	55 813,0	1 982 420,9	88 513,0	76 417,3	29
3 240 885,7	173 681,1	100 602,1	204 397,0	5 071 736,8	303 674,1	191 899,5	30
3 882 305,8	204 323,1	139 281,2	204 830,9	7 445 850,0	349 519,0	311 057,0	31
414 914,9	16 695,5	10 148,9	16 055,6	802 141,7	31 662,8	21 739,2	32
413 150,7	32 776,0	14 555,3	1 777,1	489 059,8	39 090,4	18 255,1	33
18 797 366,0	1 009 568,8	624 815,6	920 648,9	31 394 018,9	1 673 915,8	1 242 685,0	34
16 741 506,9	865 482,3	556 902,5	871 714,8	28 870 300,8	1 478 919,4	1 131 346,5	35
+ 12,3	+ 16,6	+ 12,2	+ 5,6	+ 8,7	+ 13,2	+ 9,8	36
Deutsche Bundespost							
198 551,0	10 658,3	5 081,9	515 574,0	6 806 008,7	525 482,9	270 018,5	37
202 174,8	10 182,7r	5 001,8r	532 296,7r	7 313 282,2r	545 439,4r	284 984,7r	38
- 1,8	+ 4,7	+ 1,6	- 3,1	- 6,9	- 3,7	- 5,3	39
20 219,4	1 378,1	537,7	341 939,7	4 582 433,7	300 780,6	184 717,8	40
21 234,9	1 324,5	533,3	368 920,7	4 927 118,9	313 455,6	198 151,5	41
- 4,8	+ 4,0	+ 0,8	- 7,3	- 7,0	- 4,0	- 6,8	42
gesamt							
19 912 227,8	1 074 375,5	654 593,9	6 481 972,4	69 165 430,6	5 641 848,8	2 960 841,0	43
17 789 291,4	923 889,5r	585 046,6r	6 555 706,0r	67 507 392,7r	5 369 997,9r	2 875 274,0r	44
+ 11,9	+ 16,3	+ 11,9	- 1,1	+ 2,5	+ 5,1	+ 3,0	45

einschl. des Freigestellten Schülerverkehrs.- 2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
Ziffer 5.5.4, S. 9.

2 Verkehrs- und

2.6 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten und -formen

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Einheit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß			Markt- und Theater- fahrten
				Berufs- verkehr 1)	Schüler- fahrten		
							Beförderte
1	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 000	4 413 181,0	13 909,4	4 152,8	234,9	
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	1 000	167 295,8	3 179,1	2 404,9	29,8	
3	Private Unternehmen	1 000	449 512,5	104 790,3	43 057,0	3 527,4	
4	Deutsche Bundesbahn	1 000	433 850,3	28 729,8	15 335,2	.	
5	Deutsche Bundespost	1 000	300 942,5	4 141,3	1 971,2	2,2	
6	Insgesamt ...	1 000	5 764 782,1	154 749,8	66 921,2	3 794,3	
							Personen
7	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 000	22 947 863,5	213 251,4	46 978,7	2 074,2	
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	1 000	1 418 230,3	52 832,9	20 831,2	383,5	
9	Private Unternehmen	1 000	4 428 691,6	3 279 694,6	866 227,0	27 265,0	
10	Deutsche Bundesbahn	1 000	5 373 831,0	482 831,4	187 607,6	.	
11	Deutsche Bundespost	1 000	3 732 876,4	79 098,2	40 410,1	17,8	
12	Insgesamt ...	1 000	37 901 492,7	4 107 708,5	1 162 054,6	29 740,5	
							Ein
13	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 000 DM	2 911 804,3	33 106,9	4 796,0	202,0	
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	1 000 DM	131 001,3	5 099,1	2 811,3	78,2	
15	Private Unternehmen	1 000 DM	389 072,5	211 626,1	61 844,0	1 804,4	
16	Deutsche Bundesbahn	1 000 DM	469 035,2	34 877,0	9 933,6	.	
17	Deutsche Bundespost	1 000 DM	291 271,3	5 952,1	2 163,2	16,0	
18	Insgesamt ...	1 000 DM	4 192 184,7	290 661,2	81 548,1	2 100,6	
							Wagen
19	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 000	1 107 664,2	15 422,3	2 071,2	104,7	
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	1 000	67 123,6	3 068,5	1 194,3	20,7	
21	Private Unternehmen	1 000	231 503,7	150 632,1	38 310,6	1 109,0	
22	Deutsche Bundesbahn	1 000	222 649,7	20 873,4	5 346,2	.	
23	Deutsche Bundespost	1 000	164 469,5	3 761,5	1 243,0	11,3	
24	Insgesamt ...	1 000	1 793 410,7	193 757,6	48 165,3	1 245,7	
							Durchschnittliche
25	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	km	5,2	15,3	11,3	8,8	
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	km	8,5	16,6	8,7	12,9	
27	Private Unternehmen	km	9,9	31,3	20,1	7,7	
28	Deutsche Bundesbahn	km	12,4	16,8	12,2	.	
29	Deutsche Bundespost	km	12,4	19,1	20,5	8,1	
30	Insgesamt ...	km	6,6	26,5	17,4	7,8	
							Durchschnittliche Einnahmen
31	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	DM	0,66	2,38	1,15	0,86	
32	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	DM	0,78	1,60	1,17	2,62	
33	Private Unternehmen	DM	0,87	2,02	1,44	0,51	
34	Deutsche Bundesbahn	DM	1,08	1,21	0,65	.	
35	Deutsche Bundespost	DM	0,97	1,44	1,10	7,27	
36	Insgesamt ...	DM	0,73	1,88	1,22	0,55	

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen (z. B. zur Beförderung eigener Arbeitnehmer) mit eigenen stungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Mo Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte für Spalte "Insgesamt" nicht berück

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1977

sowie nach Unternehmensformen

§ 43 PBefG	Freige- stellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				insgesamt	Lfd. Nr.
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen	zusammen		

Personen

18 297,1	62 585,1	446,0	19,0	7 082,9	7 547,8	4 501 610,9	1
5 613,8	27 348,4	155,0	0,6	1 785,3	1 940,9	202 198,9	2
151 374,8	232 390,0	20 802,0	1 047,5	65 522,2	87 371,7	920 648,9	3
44 065,0	36 266,0	33,9	.	1 358,8	1 392,7	515 574,0	4
6 114,7	34 625,0	20,7	.	236,8	257,5	341 939,7	5
225 465,3	393 214,5	21 457,6	1 067,0	75 986,0	98 510,6	6 481 972,4	6

kilometer

262 304,3	545 694,7	104 110,7	26 735,5	451 192,2	582 038,5	24 337 900,9	7
74 047,7	238 737,5	49 006,6	534,9	264 511,5	314 053,0	2 045 068,4	8
4 173 186,6	3 994 774,7	5 179 583,1	925 273,7	12 692 509,3	18 797 366,0	31 394 018,9	9
670 438,9	563 187,8	16 375,4	.	182 175,7	198 551,0	6 806 008,7	10
119 526,0	709 811,9	6 215,8	.	14 003,6	20 219,4	4 582 433,7	11
5 299 503,5	6 052 206,5	5 355 291,5	952 544,1	13 604 392,2	19 912 227,8	69 165 430,6	12

nahmen²⁾

38 104,9	.	7 859,5	2 652,5	25 574,1	36 086,1	2 985 995,3	13
7 988,6	.	3 339,5	58,4	13 286,3	16 684,2	155 674,2	14
275 274,5	.	293 664,1	72 776,5	643 128,2	1 009 568,8	1 673 915,8	15
44 810,6	.	925,0	.	9 733,3	10 658,3	525 482,9	16
8 131,2	.	551,0	.	827,2	1 378,1	300 780,6	17
374 309,9	.	306 339,0	75 487,3	692 549,1	1 074 375,5	5 641 848,8	18

kilometer

17 598,2	29 622,1	2 922,8	880,8	11 930,6	15 734,2	1 170 618,7	19
4 283,5	12 969,3	1 371,9	13,1	7 039,5	8 424,5	92 800,9	20
190 051,7	196 314,1	170 650,9	33 696,7	420 468,0	624 815,6	1 242 685,0	21
26 219,5	16 067,4	447,2	.	4 634,7	5 081,9	270 018,5	22
5 015,7	14 694,9	157,7	.	380,0	537,7	184 717,8	23
243 168,6	269 667,8	175 550,4	34 590,6	444 452,9	654 593,9	2 960 841,0	24

Reiseweite

14,3	8,7	233,4	1 407,1	63,7	77,1	5,4	25
13,2	8,7	316,2	891,5	148,2	161,8	10,1	26
27,6	17,2	249,0	883,3	193,7	215,1	34,1	27
15,2	15,5	483,0	.	134,1	142,6	13,2	28
19,5	20,5	300,2	.	59,1	78,5	13,4	29
23,5	15,4	249,6	892,7	179,0	202,1	10,7	30

je Beförderungsfall³⁾

2,08	.	17,62	139,61	3,61	4,78	0,67	31
1,42	.	21,55	97,33	7,44	8,60	0,89	32
1,82	.	14,12	69,48	9,82	11,55	2,43	33
1,02	.	27,29	.	7,16	7,65	1,10	34
1,33	.	26,62	.	3,49	5,35	0,98	35
1,66	.	14,28	70,75	9,11	10,91	0,93	36

oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen. - 2) Verkehrslei-
natsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9. - 3) Beförderte Personen im Freigestellten
sichtigt.

2 Verkehrs- und
2.7 Wagenkilometer im Allge
nach Betriebszweigen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stadtschnellbahnen	Straßenbahnen
Kommunale und gemischtwirt				
1	1977	1 000	132 255,9	232 136,6
2	1976	1 000	132 529,7	241 148,0
3	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	- 273,8	- 9 011,4
4	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 0,2	- 3,7
5	Anteile 1977	%	11,9	21,0
6	Anteile 1976	%	11,9	21,6
Nichtbundeseigene				
7	1977	1 000	-	-
8	1976	1 000	-	-
9	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	-	-
10	Veränderung 1977 gegen 1976	%	-	-
11	Anteile 1977	%	-	-
12	Anteile 1976	%	-	-
Private				
13	1977	1 000	-	-
14	1976	1 000	-	-
15	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	-	-
16	Veränderung 1977 gegen 1976	%	-	-
17	Anteile 1977	%	-	-
18	Anteile 1976	%	-	-
Deutsche				
19	1977	1 000	-	-
20	1976	1 000	-	-
21	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	-	-
22	Veränderung 1977 gegen 1976	%	-	-
23	Anteile 1977	%	-	-
24	Anteile 1976	%	-	-
Deutsche				
25	1977	1 000	-	-
26	1976	1 000	-	-
27	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	-	-
28	Veränderung 1977 gegen 1976	%	-	-
29	Anteile 1977	%	-	-
30	Anteile 1976	%	-	-
Insges				
31	1977	1 000	132 255,9	232 136,6
32	1976	1 000	132 529,7	241 148,0
33	Veränderung 1977 gegen 1976	1 000	- 273,8	- 9 011,4
34	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 0,2	- 3,7
35	Anteile 1977	%	7,4	12,9
36	Anteile 1976	%	7,4	13,4

Betriebsleistungen

meinen Linienverkehr 1977

und Unternehmensformen

Obusse	Kraftfahrzeuge			insgesamt	Lfd. Nr.
	eigene	angemietete	zusammen		
schaftliche Unternehmen					
4 035,9	665 138,4	74 097,5	739 235,9	1 107 664,2	1
4 366,0	667 836,1	68 940,1	736 776,2	1 114 819,9	2
- 330,1	- 2 697,7	+ 5 157,4	+ 2 459,7	- 7 155,7	3
- 7,6	- 0,4	+ 7,5	+ 0,3	- 0,6	4
0,4	60,0	6,7	66,7	100	5
0,4	59,9	6,2	66,1	100	6
Eisenbahnen					
-	54 816,3	12 307,3	67 123,6	67 123,6	7
-	50 750,1	11 007,8	61 757,9	61 757,9	8
-	+ 4 066,2	+ 1 299,5	+ 5 365,7	+ 5 365,7	9
-	+ 8,0	+ 11,8	+ 8,7	+ 8,7	10
-	81,7	18,3	100	100	11
-	82,2	17,8	100	100	12
Unternehmen					
-	202 120,4	29 383,3	231 503,7	231 503,7	13
-	195 293,5	13 521,9	208 815,4	208 815,4	14
-	+ 6 826,9	+15 861,4	+ 22 688,3	+ 22 688,3	15
-	+ 3,5	+ 117,3	+ 10,9	+ 10,9	16
-	87,3	12,7	100	100	17
-	93,5	6,5	100	100	18
Bundesbahn					
-	134 897,7	87 752,0	222 649,7	222 649,7	19
-	145 148,7	90 139,8	235 288,5	235 288,5	20
-	- 10 251,0	- 2 387,8	- 12 638,8	- 12 638,8	21
-	- 7,1	- 2,6	- 5,4	- 5,4	22
-	60,6	39,4	100	100	23
-	61,7	38,3	100	100	24
Bundespost					
-	85 073,2	79 396,3	164 469,5	164 469,5	25
-	91 033,9	86 001,3	177 035,2	177 035,2	26
-	- 5 960,7	- 6 605,0	- 12 565,7	- 12 565,7	27
-	- 6,5	- 7,7	- 7,1	- 7,1	28
-	51,7	48,3	100	100	29
-	51,4	48,6	100	100	30
samt					
4 035,9	1 142 046,0	282 936,3	1 424 982,3	1 793 410,7	31
4 366,0	1 150 062,3	269 611,0	1 419 673,3	1 797 717,0	32
- 330,1	- 8 016,3	+13 325,3	+ 5 309,0	- 4 306,3	33
- 7,6	- 0,7	+ 4,9	+ 0,4	- 0,2	34
0,2	63,7	15,8	79,5	100	35
0,2	64,0	15,0	79,0	100	36

2 Verkehrs- und
2.8 Beförderte Personen im
nach Tarifarten und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Schleswig-Holstein	1 000	73 296,9	40 049,3
2	Niedersachsen	1 000	152 842,6	73 651,2
3	Nordrhein-Westfalen	1 000	823 314,4	366 912,1
4	Hessen	1 000	231 676,8	68 023,6
5	Rheinland-Pfalz	1 000	96 552,4	40 383,1
6	Baden-Württemberg	1 000	247 088,8	117 841,4
7	Bayern	1 000	389 414,6	134 730,4
8	Saarland	1 000	32 840,3	15 935,5
9	Übrige Länder	1 000	634 767,1	210 126,4
10	Bundesgebiet ...	1 000	2 681 793,8	1 067 653,0
11	dagegen 1976 ...	1 000	2 778 967,0	1 042 614,6
12	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 3,5	+ 2,4
13	Anteile 1977	%	60,8	24,2
Nichtbundeseigene				
14	Niedersachsen	1 000	4 811,1	8 654,7
15	Nordrhein-Westfalen	1 000	46 544,7	49 865,9
16	Hessen	1 000	3 718,2	2 713,8
17	Rheinland-Pfalz	1 000	2 711,4	4 496,2
18	Baden-Württemberg	1 000	11 671,3	20 804,8
19	Bayern	1 000	735,8	666,8
20	Übrige Länder	1 000	2 368,7	1 875,4
21	Bundesgebiet ...	1 000	72 561,3	89 077,6
22	dagegen 1976 ...	1 000	73 887,2	80 206,8
23	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 1,8	+ 11,1
24	Anteile 1977	%	43,4	53,2
Private				
25	Schleswig-Holstein	1 000	19 310,2	8 983,0
26	Hamburg	1 000	268,7	-
27	Niedersachsen	1 000	43 199,7	31 140,9
28	Bremen	1 000	-	-
29	Nordrhein-Westfalen	1 000	42 129,1	29 809,2
30	Hessen	1 000	23 353,2	6 006,2
31	Rheinland-Pfalz	1 000	8 747,0	5 728,2
32	Baden-Württemberg	1 000	74 035,3	66 258,2
33	Bayern	1 000	44 798,8	24 604,3
34	Saarland	1 000	736,2	802,0
35	Berlin (West)	1 000	164,5	5,7
36	Bundesgebiet ...	1 000	256 742,7	173 337,7
37	dagegen 1976 ...	1 000	250 082,1	157 750,9
38	Veränderung 1977 gegen 1976	%	+ 2,7	+ 9,9
39	Anteile 1977	%	57,1	38,6
Deutsche Bundesbahn,				
40	Deutsche Bundesbahn	1 000	232 452,5	201 083,6
41	dagegen 1976 ...	1 000	249 223,2r	196 616,5r
42	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 6,7	+ 2,3
43	Anteile 1977	%	53,6	46,3
44	Deutsche Bundespost	1 000	141 459,4	158 425,9
45	dagegen 1976 ...	1 000	159 053,0	166 785,7
46	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 11,1	- 5,0
47	Anteile 1977	%	47,0	52,6
Ins.				
48	1977	1 000	3 385 009,7	1 689 577,8
49	1976	1 000	3 511 212,5r	1 643 974,5r
50	Veränderung 1977 gegen 1976	%	- 3,6	+ 2,8
51	Anteile 1977	%	58,7	29,3

a) Ohne die nicht gesondert erfaßten Beförderungsfälle der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen

Betriebsleistungen

Allgemeinen Linienverkehr 1977

Unternehmensformen

Sonstige Vergünstigungs- tarife	Schwerbeschädigte	Freifahrausweise	insgesamt	Lfd. Nr.
sachftliche Unternehmen				
6 944,5	1 608,6	879,9	122 779,2	1
39 529,6	7 202,2	5 347,6	278 573,1	2
93 179,1	48 007,4	34 949,9	1 366 363,0	3
35 097,8	10 232,3	8 822,7	353 853,2	4
10 159,1	8 219,3	3 748,6	159 062,5	5
44 101,6	10 137,4	9 121,1	428 290,2	6
83 584,2	29 693,8	8 048,8	645 471,8	7
2 494,0	939,8	1 239,4	53 449,1	8
84 683,0	53 633,3	22 129,0	1 005 338,9	9
399 773,0	169 674,1	94 287,0	4 413 181,0	10
395 762,3	180 064,6	102 472,4	4 499 880,8	11
+ 1,0	- 5,8	- 8,0	- 1,9	12
9,1	3,8	2,1	100	13
Eisenbahnen				
457,4	24,9	63,2	14 011,3	14
2 229,3	1 266,2	873,8	100 780,0	15
-	-	4,2	6 436,1	16
-	7,5	15,6	7 230,7	17
167,2	119,8	251,5	33 014,6	18
1,7	1,1	1,6	1 407,0	19
50,7	13,2	108,1	4 416,1	20
2 906,3	1 432,7	1 317,9	167 295,8	21
2 796,1	1 440,9	1 417,9	159 748,9	22
+ 3,9	- 0,6	- 7,1	+ 4,7	23
1,7	0,9	0,8	100	24
Unternehmen				
3 277,9	379,0	71,9	32 022,1	25
-	6,7	-	275,4	26
7 941,3	608,1	148,1	83 038,1	27
-	-	-	-	28
-	141,4	79,0	72 158,7	29
-	123,8	115,7	29 598,9	30
23,5	90,3	23,0	14 612,0	31
1 464,6	1 276,9	554,1	143 589,1	32
650,4	2 093,4	153,1	72 300,1	33
194,7	3,6	-	1 736,5	34
10,2	0,4	0,9	181,8	35
13 562,7	4 723,6	1 145,8	449 512,5	36
14 863,1	4 524,5	1 211,5	428 432,1	37
- 8,7	+ 4,4	- 5,4	+ 4,9	38
3,0	1,1	0,3	100	39
Deutsche Bundespost				
.	314,2	.	433 850,3	40
.	326,3	.	446 166,0r	41
.	- 3,7	.	- 2,8	42
.	0,1	.	100	43
.	392,6	664,6	300 942,5	44
.	432,7	1 171,0	327 442,4	45
.	- 9,3	- 43,2	- 8,1	46
.	0,1	0,2	100	47
gesamt				
416 241,9 ^{a)}	176 537,3	97 415,4 ^{a)}	5 764 782,1 ^{a)}	48
413 421,5	186 788,9	106 272,8	5 861 670,2r	49
+ 0,7	- 5,5	- 8,3	- 1,7	50
7,2	3,1	1,7	100	51
Bundespost.				

2 Verkehrs- und
2.9 Einnahmen^{*)} im Allgemeinen Linienverkehr

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Schleswig-Holstein	1 000 DM	81 258,7	21 658,3
2	Niedersachsen	1 000 DM	136 828,8	27 747,4
3	Nordrhein-Westfalen	1 000 DM	862 527,4	164 179,1
4	Hessen	1 000 DM	165 556,4	19 085,7
5	Rheinland-Pfalz	1 000 DM	66 615,0	10 896,5
6	Baden-Württemberg	1 000 DM	203 308,6	28 131,8
7	Bayern	1 000 DM	337 967,0	46 231,0
8	Saarland	1 000 DM	36 132,3	9 296,6
9	Übrige Länder	1 000 DM	500 780,8	52 486,5
10	Bundesgebiet ...	1 000 DM	2 390 974,9	379 712,8
11	dagegen 1976 ...	1 000 DM	2 353 294,4	345 849,8
12	Veränderung 1977 gegen 1976 ...	%	+ 1,6	+ 9,8
13	Anteile 1977	%	82,1	13,0
14	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	0,89	0,36
Nichtbundeseigene				
15	Niedersachsen	1 000 DM	7 522,3	6 395,3
16	Nordrhein-Westfalen	1 000 DM	47 744,8	22 973,5
17	Hessen	1 000 DM	5 117,3	1 485,2
18	Rheinland-Pfalz	1 000 DM	3 442,0	2 804,0
19	Baden-Württemberg	1 000 DM	14 122,5	12 120,6
20	Bayern	1 000 DM	1 344,1	567,6
21	Übrige Länder	1 000 DM	2 800,1	1 216,8
22	Bundesgebiet ...	1 000 DM	82 093,1	47 563,2
23	dagegen 1976 ...	1 000 DM	76 244,8	40 289,5
24	Veränderung 1977 gegen 1976 ...	%	+ 7,7	+ 18,1
25	Anteile 1977	%	62,7	36,3
26	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,13	0,53
Private				
27	Schleswig-Holstein	1 000 DM	17 581,3	3 600,1
28	Hamburg	1 000 DM	1 050,0	-
29	Niedersachsen	1 000 DM	45 488,4	18 212,2
30	Bremen	1 000 DM	-	-
31	Nordrhein-Westfalen	1 000 DM	50 232,5	19 625,6
32	Hessen	1 000 DM	26 240,1	2 603,7
33	Rheinland-Pfalz	1 000 DM	8 473,3	3 676,9
34	Baden-Württemberg	1 000 DM	66 442,2	33 060,6
35	Bayern	1 000 DM	59 078,5	17 565,0
36	Saarland	1 000 DM	959,2	449,5
37	Berlin (West)	1 000 DM	5 915,1	134,4
38	Bundesgebiet ...	1 000 DM	281 460,5	98 928,0
39	dagegen 1976 ...	1 000 DM	256 118,0	83 421,8
40	Veränderung 1977 gegen 1976 ...	%	+ 9,9	+ 18,6
41	Anteile 1977	%	72,3	25,4
42	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,10	0,57
Deutsche Bundesbahn,				
43	Deutsche Bundesbahn	1 000 DM	334 248,0	134 787,2
44	dagegen 1976 ...	1 000 DM	361 177,0r	123 711,8r
45	Veränderung 1977 gegen 1976 ...	%	- 7,5	+ 9,0
46	Anteile 1976	%	71,3	28,7
47	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,44	0,67
48	Deutsche Bundespost	1 000 DM	186 583,7	104 687,6
49	dagegen 1976 ...	1 000 DM	195 673,2	108 529,6
50	Veränderung 1977 gegen 1976 ...	%	- 4,6	- 3,5
51	Anteile 1977	%	64,1	35,9
52	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,32	0,66
Ins				
53	1977	1 000 DM	3 275 360,4	765 678,8
54	1976	1 000 DM	3 242 507,4r	701 802,4r
55	Veränderung 1977 gegen 1976 ...	%	+ 1,0	+ 9,1
56	Anteile 1977	%	78,1	18,3
57	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	0,97	0,45

*) Diese Einnahmen entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe

Betriebsleistungen

nach Tarifarten und Unternehmensformen

Sonstige Vergünstigungs- tarife	Schwerbeschädigte	Freifahrausweise	insgesamt	Lfd. Nr.
sachftliche Unternehmen				
2 803,9	-	-	105 720,9	1
15 975,6	-	-	180 551,9	2
42 918,4	-	-	1 069 624,8	3
8 914,9	-	-	193 557,0	4
1 639,9	-	-	79 151,4	5
15 615,6	-	-	247 055,9	6
21 045,1	-	-	405 243,0	7
1 139,5	-	-	46 568,5	8
31 063,7	-	-	584 330,9	9
141 116,6	-	-	2 911 804,3	10
128 561,9	-	-	2 827 706,0	11
+ 9,8	-	-	+ 3,0	12
4,8	-	-	100	13
0,35	-	-	0,66	14
Eisenbahnen				
499,9	-	-	14 417,6	15
640,9	-	-	71 359,3	16
-	-	-	6 602,5	17
-	-	-	6 245,9	18
173,2	-	-	26 416,4	19
4,1	-	-	1 915,8	20
26,9	-	-	4 043,9	21
1 345,1	-	-	131 001,3	22
1 230,2	-	-	117 764,5	23
+ 9,3	-	-	+ 11,2	24
1,0	-	-	100	25
0,46	-	-	0,78	26
Unternehmen				
1 540,0	-	-	22 721,3	27
29,8	-	-	1 079,8	28
4 978,7	-	-	68 679,3	29
-	-	-	-	30
-	-	-	69 858,1	31
-	-	-	28 843,9	32
17,4	-	-	12 167,7	33
1 182,7	-	-	100 685,5	34
583,4	-	-	77 227,0	35
158,1	-	-	1 566,8	36
193,7	-	-	6 243,2	37
8 683,9	-	-	389 072,5	38
8 760,5	-	-	348 300,2	39
- 0,9	-	-	+ 11,7	40
2,2	-	-	100	41
0,64	-	-	0,87	42
Deutsche Bundespost				
.	-	-	469 035,2	43
.	-	-	484 888,8r	44
.	-	-	- 3,3	45
.	-	-	100	46
.	-	-	1,08	47
.	-	-	291 271,3	48
.	-	-	304 202,8	49
.	-	-	- 4,3	50
.	-	-	100	51
.	-	-	0,97	52
gesamt				
151 145,5	-	-	4 192 184,7	53
138 552,5	-	-	4 082 862,3r	54
+ 9,1	-	-	+ 2,7	55
3,6	-	-	100	56
0,36	-	-	0,73	57

"Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

2 Verkehrs- und
2.10 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Jahr	Ein- heit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen				
			Kommun. und gemischtwirt. Unternehmen	Nichtbundes- eigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
Beförderte							
1	1977	1 000	4 494 063,1	200 258,0	833 277,2	514 181,3	341 682,2
2	1976	1 000	4 581 292,6	193 235,7	788 842,1	530 937,1	368 597,8
3	1975	1 000	4 695 386,5	191 298,0	739 286,2	588 030,6	427 399,9
4	1974	1 000	4 639 665,8	191 101,6	737 650,6	586 474,6	434 709,1
5	1973	1 000	4 584 707,1	184 047,6	722 873,7	586 118,5	430 526,0
Anteile am Fahr							
6	1977	%	61,7	2,7	11,4	7,1	4,7
7	1976	%	62,1	2,6	10,7	7,2	5,0
8	1975	%	61,6	2,5	9,7	7,7	5,6
9	1974	%	61,0	2,5	9,7	7,7	5,7
10	1973	%	61,3	2,5	9,7	7,8	5,8
Veränderung des Fahrgast							
11	1977 gegen 1976	1 000	- 87 229,5	+ 7 022,3	+ 44 435,1	- 16 755,8	- 26 915,6
12		%	- 1,9	+ 3,6	+ 5,6	- 3,2	- 7,3
13	1976 gegen 1975	1 000	- 114 093,9	+ 1 937,7	+ 49 555,9	- 57 093,4	- 58 802,1
14		%	- 2,4	+ 1,0	+ 6,7	- 9,7	- 13,8
15	1975 gegen 1974	1 000	+ 55 720,7	+ 196,4	+ 1 635,6	+ 1 556,0	- 7 309,2
16		%	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	- 1,7
17	1974 gegen 1973	1 000	+ 54 958,7	+ 7 054,0	+ 14 776,9	+ 356,1	+ 4 183,1
18		%	+ 1,2	+ 3,8	+ 2,0	+ 0,1	+ 1,0
Personen							
19	1977	1 000	23 755 862,4	1 731 015,4	12 596 652,9	6 607 457,6	4 562 214,4
20	1976	1 000	23 874 279,5	1 698 036,5	12 128 793,9	7 111 107,4	4 905 884,0
21	1975	1 000	24 125 191,7	1 646 589,9	11 643 254,6	7 603 611,4	5 595 144,3
22	1974	1 000	23 925 818,2	1 668 853,9	11 254 179,8	7 818 103,5	5 515 050,2
23	1973	1 000	23 927 869,0	1 581 680,3	10 991 761,2	7 730 025,5	5 527 501,6
Anteile an der							
24	1977	%	37,1	2,7	19,7	10,3	7,1
25	1976	%	36,9	2,6	18,8	11,0	7,6
26	1975	%	36,2	2,5	17,5	11,4	8,4
27	1974	%	35,7	2,5	16,8	11,7	8,2
28	1973	%	36,5	2,4	16,8	11,8	8,4
Veränderung der Verkehrs							
29	1977 gegen 1976	1 000	- 118 417,1	+ 32 978,9	+ 467 859,0	- 503 649,8	- 343 669,6
30		%	- 0,5	+ 1,9	+ 3,9	- 7,1	- 7,0
31	1976 gegen 1975	1 000	- 250 912,2	+ 51 446,6	+ 485 539,3	- 492 504,0	- 689 260,3
32		%	- 1,0	+ 3,1	+ 4,2	- 6,5	- 12,3
33	1975 gegen 1974	1 000	+ 199 373,5	- 22 264,0	+ 389 074,8	- 214 492,1	+ 80 094,1
34		%	+ 0,8	- 1,3	+ 3,5	- 2,7	+ 1,5
35	1974 gegen 1973	1 000	- 2 050,8	+ 87 173,6	+ 262 418,6	+ 88 078,0	- 12 451,4
36		%	0,0	+ 5,5	+ 2,4	+ 1,1	- 0,2
Durchschnitt							
37	1977	km	5,3	8,6	15,1	12,9	13,4
38	1976	km	5,2	8,8	15,4	13,4	13,3
39	1975	km	5,1	8,6	15,7	12,9	13,1
40	1974	km	5,2	8,7	15,3	13,3	12,7
41	1973	km	5,2	8,6	15,2	13,2	12,8

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerver

Betriebsleistungen

öffentlichen Personennahverkehr

und Kfz 1)	Eisenbahnverkehr			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn 2)					
	S-Bahn- verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Verkehr im Regeltarif bis 50 km Reiseweite			

Personen

6 383 461,8	343 667,0	331 648,8	170 613,7	58 618,0	7 288 009,3	1
6 462 905,3r	340 359,4r	350 006,2r	163 330,6r	61 378,6	7 377 980,1r	2
6 641 401,2	345 294,9	372 771,4	198 393,5	64 077,2	7 621 938,2	3
6 589 601,8	325 472,1	404 827,3	218 126,1	67 126,4	7 605 153,7	4
6 508 272,9	271 127,0	411 876,9	226 336,0	67 485,0	7 485 097,8	5

gastaufkommen

87,6	4,7	4,6	2,3	0,8	100	6
87,6	4,6	4,7	2,2	0,8	100	7
87,1	4,5	4,9	2,6	0,8	100	8
86,6	4,3	5,3	2,9	0,9	100	9
86,9	3,6	5,5	3,0	0,9	100	10

aufkommens gegenüber Vorjahr

- 79 443,5	+ 3 307,6	- 18 357,4	+ 7 283,1	- 2 760,6	- 89 970,8	11
- 1,2	+ 1,0	- 5,2	+ 4,5	- 4,5	- 1,2	12
- 178 495,9	- 4 935,5	- 22 765,2	- 35 062,9	- 2 698,6	- 243 958,1	13
- 2,7	- 1,4	- 6,1	- 17,7	- 4,2	- 3,2	14
+ 51 799,4	+ 19 822,8	- 32 055,9	- 19 732,6	- 3 049,2	+ 16 784,5	15
+ 0,8	+ 6,1	- 7,9	- 9,0	- 4,5	+ 0,2	16
+ 81 328,9	+ 54 345,1	- 7 049,6	- 8 209,9	- 358,6	+ 120 055,9	17
+ 1,3	+ 20,0	- 1,7	- 3,6	- 0,5	+ 1,6	18

kilometer

49 253 202,7	4 289 900,0	6 779 200,0	3 242 900,0	516 795,0	64 081 997,7	19
49 718 101,3r	4 132 000,0r	7 157 000,0r	3 061 100,0r	563 582,6	64 631 783,9r	20
50 613 791,9	4 393 300,0	7 512 200,0	3 601 500,0	589 970,3	66 710 762,2	21
50 182 005,4	4 098 000,0	8 286 300,0	3 871 700,0	628 817,1	67 066 822,5	22
49 758 837,7	3 300 400,0	8 080 700,0	3 822 700,0	638 129,6	65 600 767,3	23

verkehrsleistung

76,9	6,7	10,6	5,1	0,8	100	24
76,9	6,4	11,1	4,7	0,9	100	25
75,9	6,6	11,3	5,4	0,9	100	26
74,8	6,1	12,4	5,8	0,9	100	27
75,9	5,0	12,3	5,8	1,0	100	28

leistung gegenüber Vorjahr

- 464 898,6	+ 157 900,0	- 377 800,0	+ 181 800,0	- 46 787,6	- 549 786,2	29
- 0,9	+ 3,8	- 5,3	+ 5,9	- 8,3	- 0,9	30
- 895 690,6	- 261 300,0	- 355 200,0	- 540 400,0	- 26 387,7	- 2 078 978,3	31
- 1,8	- 5,9	- 4,7	- 15,0	- 4,5	- 3,1	32
+ 431 786,5	+ 295 300,0	- 774 100,0	- 270 200,0	- 38 846,8	- 356 060,3	33
+ 0,9	+ 7,2	- 9,3	- 7,0	- 6,2	- 0,5	34
+ 423 167,7	+ 797 600,0	+ 205 600,0	+ 49 000,0	- 9 312,5	+ 1 466 055,2	35
+ 0,9	+ 24,2	+ 2,5	+ 1,3	- 1,5	+ 2,2	36

liche Reiseweite

7,7	12,5	20,4	19,0	8,8	8,8	37
7,7	12,8	19,6	18,6	9,2	8,8	38
7,6	12,7	20,2	18,2	9,2	8,8	39
7,6	12,6	20,5	17,7	9,4	8,8	40
7,6	12,2	19,6	16,9	9,5	8,8	41

kehrs. - 2) Bis Dezember 1977 endgültige Ergebnisse.

3 Mittelbar entgelt

3.1 Linien- und Fahrzeugbestände im
nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
1	Unternehmen insgesamt	158	6	a)	20
2	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	115	a)	3	9
3	Zahl der Linien insgesamt	676	a)	16	91
4	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	370	4	7	28
5	Länge der Linien in km insgesamt .	17 279	322	a)	2 309
6	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	8 945	142	110	616
7	Kraftomnibusse ²⁾ insgesamt	558	11	a)	96
8	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	328	6	3	26
9	Angemietete Kraftomnibusse insgesamt	255	a)	a)	48
10	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	148	a)	a)	5
	Sitz- und Stehplätze in Kraftomnibussen				
11	Sitzplätze insgesamt	20 655	a)	184	2 889
12	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	11 600	114	138	382
13	Stehplätze insgesamt	8 622	a)	-	1 536
14	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	3 546	-	-	96

3.2 Linien- und Fahrzeugbestände im
nach Wirt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Unternehmen	Zahl der Linien	Länge der Linien in km
15	Energiewirtschaft	7	62	1 081
16	Verarbeitendes Gewerbe	115	370	8 945
17	Baugewerbe	9	35	1 632
18	Handel	4	7	182
19	Verkehr	8	138	3 734
20	Übrige Wirtschaftszweige	15	64	1 705
21	Insgesamt ...	158	676	17 279

*) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 3, Abs. 3, S. 5.

1) In dieser Spalte sind die Ergebnisse derjenigen Länder zusammengefaßt eingetragen, die aus Ger-
Zeilen nicht immer um die selben Länder. - 2) Nur Kraftomnibusse, die ausschl. oder überwiegend

a) Landesergebnis aus Gründen der Geheimhaltung in der Spalte "Übrige Länder" ausgewiesen.

licher Berufsverkehr

mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr*) am 30.9.1977

Ländern

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Übrige ¹⁾ Länder	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Lfd. Nr.
15	14	46	42	7	6	1	1	1
a)	14	36	36	-	17	-	-	2
57	31	146	171	51	13	99	1	3
54	31	99	147	-	-	-	-	4
1 301	759	3 107	4 391	1 947	267	2 851	25	5
1 177	759	2 157	3 984	-	-	-	-	6
39	21	145	163	33	5	44	1	7
36	21	99	137	-	-	-	-	8
16	a)	56	105	-	6	23	1	9
a)	a)	32	90	-	21	-	-	10
1 455	612	5 160	6 581	754	316	2 652	52	11
1 361	612	3 424	5 569	-	-	-	-	12
692	63	1 675	1 569	44	238	2 768	37	13
692	63	1 224	1 471	-	-	-	-	14

mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr*) am 30.9.1977

schaftszweigen

Kraftomnibusse ²⁾	darunter angemietete	Sitz- und Stehplätze		Lfd. Nr.
		Sitzplätze	Stehplätze	
51	25	2 104	598	15
328	148	11 600	3 546	16
25	-	381	24	17
6	2	215	-	18
78	35	3 811	4 138	19
70	45	2 544	316	20
558	255	20 655	8 622	21

heimhaltungsgründen nicht einzeln ausgewiesen werden können. Es handelt sich in den verschiedenen im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr eingesetzt werden.

3 Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr

3.3 Beförderte Personen im mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr *) 1977 nach Ländern und Monaten

Monat	Bundes- gebiet ¹⁾	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz
Januar	886 665r	.	33 583	54 334	37 096	30 387
Februar	860 275r	.	18 428	52 355	34 959	23 554
März	985 442r	.	21 916	54 721	44 146	33 033
April	849 127r	.	29 833	48 512	35 709	27 503
Mai	869 172r	.	32 667	47 578	36 703	27 907
Juni	843 809r	.	31 864	46 104	37 219	28 076
Juli	759 079	.	11 041	45 901	34 728	20 046
August	829 797r	.	30 361	53 985	32 268	33 326
September	903 548	.	33 479	57 563	36 301	31 612
Oktober	875 082	.	32 737	54 858	36 089	29 872
November	892 977	.	29 017	53 162	34 527	27 754
Dezember	849 802	.	26 269	53 296	31 682	28 368
Insgesamt ...	10 404 775	.	331 195	622 369	433 427	341 438

Monat	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Übrige ¹⁾ Länder	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
Januar	257 443	195 231	59 519	7 049	211 285	738
Februar	259 150	208 430	58 267	7 613	196 659	860
März	313 269	226 732	66 231	8 599	216 043	752
April	255 214	194 227	56 522	8 340	192 831	436
Mai	259 915	201 049	54 466	8 208	200 111	568
Juni	260 306	180 412	54 847	8 680	195 831	470
Juli	200 308	186 593	56 899	8 750	194 545	268
August	257 216	157 305	58 098	7 771	198 819	648
September	268 195	202 896	58 588	8 841	203 315	758
Oktober	255 104	193 107	61 594	7 072	204 061	588
November	268 036	219 997	61 617	6 687	191 540	640
Dezember	261 097	185 877	58 200	6 788	197 715	510
Insgesamt ...	3 115 253	2 351 856	704 848	94 398	2 402 755	7 236

*) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 3, Abs. 3, S. 5.

1) Die Ergebnisse für Hamburg, Bremen, Berlin und Schleswig-Holstein sind aus Geheimhaltungsgründen nicht gesondert ausgewiesen.

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr

Vom 28. Dezember 1968

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Allgemeines

(1) Über die dem Personenbeförderungsgesetz vom 21. März 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 241), zuletzt geändert durch Artikel 137 des Einführungsgesetzes zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), unterliegende Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsomnibussen (Obussen) und mit Kraftfahrzeugen durch Unternehmen mit Betriebssitz im Inland sowie über die von diesen Unternehmen durchgeführte Personenbeförderung nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 601), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Freistellungsverordnung vom 16. Juni 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 602), wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. die Unternehmensstatistik,
2. die Verkehrsstatistik.

(2) Von der Statistik wird die Beförderung mit Kraftdroschken nicht erfaßt; die Beförderung mit anderen Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs nur dann, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

§ 2

Unternehmensstatistik

(1) Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich:

1. Tätigkeit des Unternehmens.
2. a) Die Umsätze aus der Personenbeförderung,
b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Umsätze des gesamten Unternehmens.
3. a) Die Anzahl der im Personenverkehr tätigen Personen, getrennt nach Fahrern, Schaffnern und sonstigen im Fahrdienst tätigen Personen sowie nach Personen im Verwaltungs- und Werkstattdienst,
b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Anzahl der im gesamten Unternehmen tätigen Personen, getrennt nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten, Angestellten und Arbeitern.

4. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der

- a) Straßenbahntriebwagen und -beiwagen,
- b) Obusse sowie der
- c) Kraftfahrzeuge im Linien- und Gelegenheitsverkehr, getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.

5. Anzahl und Länge der betriebenen Linien im Verkehr mit

- a) Straßenbahnen,
- b) Obussen sowie mit
- c) Kraftfahrzeugen nach Verkehrsart und -form.

6. Strecken- und Gleislänge im Straßenbahnverkehr.

(2) Im Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und unentgeltlich für die beförderten Personen durchführt, werden nur die Merkmale nach Absatz 1 Nr. 1, Nr. 4 Buchstabe c und Nr. 5 Buchstabe c, und zwar nur jedes dritte Jahr erfaßt.

§ 3

Verkehrsstatistik

(1) Die Verkehrsstatistik erfaßt monatlich:

1. Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes
 - a) Anzahl der beförderten Personen nach der Art der Fahrausweise,
 - b) Personen-Kilometer,
 - c) Höhe der Einnahmen nach der Art der Fahrausweise,
 - d) Wagen-Kilometer getrennt nach Betriebszweigen, bei Kraftfahrzeugen getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.
2. Im Linienverkehr nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes sowie im Gelegenheitsverkehr jeweils getrennt nach Verkehrsformen
 - a) Anzahl der beförderten Personen,
 - b) Personen-Kilometer,
 - c) Höhe der Einnahmen,
 - d) Wagen-Kilometer.
3. Im Verkehr nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Freistellungsverordnung
 - a) Anzahl der beförderten Personen,
 - b) Personen-Kilometer,
 - c) Wagen-Kilometer.

(2) Im Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und unentgeltlich für die beförderten Personen durchführt, werden nur die Merkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a, und zwar nur für jedes dritte Jahr erfaßt.

§ 4

Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig nach § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben.

§ 5

Ausnahme von der Geheimhaltung

Die Zuleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsvordrucks an die zuständige oberste Landesbehörde oder an die von ihr bestimmten Stellen (§ 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke) ist zugelassen.

§ 6

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 7

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 28. Dezember 1968

Der Bundespräsident
Lübke

Der Bundeskanzler
Kiesinger

Der Bundesminister für Verkehr
Georg Leber

STATISTIK DER PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR Erhebungsbogen zum Monatsbericht für 197.....

Gemäß Gesetz zur Durchführung einer Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. 12. 1968 (BGBl. I S. 1472). Nach § 5 dieses Gesetzes ist die Weiterleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsbogens an die oberste Landesbehörde oder eine von ihr bestimmte Stelle zulässig.

Senden Sie den Monatsbericht spätestens
bis zum 15. des nachfolgenden Monats
ein.

Beachten Sie bei den mit ● gekennzeichneten
Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite.

Kennziffer

Kreis

Auftragsfahrten sind nur vom Auftraggeber und nicht vom Auftragnehmer einzutragen

A. Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen, Obussen und Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG

1. Beförderte Personen insgesamt ●	01		3. Personenkilometer ●	11	
a. zum Regeltarif ●	02		4. Wagenkilometer insgesamt ●	12	
b. zu Tarifen f. Schuler, Studenten u.a. Auszubildende ●	03		a. Straßenbahnen	13	
c. zu sonstigen Vergünstigungstarifen ●	04		b. Stadtschnellbahnen	14	
d. mit Schwerbeschädigtenausweisen ●	05		c. Obusse	15	
e. mit Freifahrausweisen ●	06		d. Kraftomnibusse und Personkraftwagen im Linienverkehr nach § 42 PBefG	16	
2. Einnahmen in DM aus Beförderungen insgesamt ●	07		mit eigenen Fahrzeugen	17	
a. zum Regeltarif	08		mit angemieteten Fahrzeugen	18	
b. zu Tarifen f. Schuler, Studenten u.a. Auszubildende	09				
c. zu sonstigen Vergünstigungstarifen	10				

B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG

	Beförderte Personen ①	Einnahmen in DM ⑦	Personenkilometer ⑧	Wagenkilometer ⑨
Berufsverkehr (ohne mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr) ⑩	21	31	41	51
Schülerfahrten gemäß § 43 PBefG ⑪	22	32	42	52
Freigestellter Schülerverkehr ⑫	23	33	43	53
Markt- und Theaterfahrten ⑬	24	34	44	54
Ausflugsfahrten ⑭	25	35	45	55
Ferienziel-Reisen ⑮	26	36	46	56
Verkehr mit Mietomnibussen und -wagen ⑯	27	37	47	57

Haben Sie neben den aufgeführten Verkehrsleistungen auch noch Fahrten im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs (z. B. für die Deutsche Bundesbahn oder Deutsche Bundespost) durchgeführt?

☐ ja ☐ nein
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

C. Bemerkungen zu größeren Veränderungen (z. B. Fahrplanänderungen, Netzerweiterungen, Tarifänderungen):

Name und Sitz des Unternehmens (Firmenstempel)

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Die beförderten Personen sind im Linienverkehr anhand der verkauften Fahrausweise zu ermitteln, wobei Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer vermutlichen Ausnutzung zu berücksichtigen sind. Eine Person ist auch bei mehrmaligem Umsteigen auf dem Liniennetz des Unternehmens nur einmal zu zählen. Die beförderten Personen sind nach der Art der Fahrausweise zu trennen.
- Unter Regeltarif werden alle Einzelfahrausweise (einschl. Kinder-, Rück- und Sonntagsrückfahrtscheine), antragsfreie Zeitkarten, Mehrfahrtenkarten und andere Fahrausweise verstanden, die ohne soziale Ermäßigung an die Fahrgäste verkauft werden.
- Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen.
- Sonstige Vergünstigungstarife werden z. B. Rentnern, Familienmitgliedern von Betriebsangehörigen usw. gewährt.
- Hierzu zählen alle Personen, die unter das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder fallen, sowie solche Behinderten, für die seitens des Landes eine Pauschalvergütung geleistet wird.
- Freifahrausweise werden in der Regel das eigene Personal, Aufsichtsratsmitglieder usw. erhalten.
- Als Einnahmen sind nur die beim Verkauf von Fahrausweisen für die Personenbeförderung im Straßenverkehr erzielten Einnahmen (einschl. Mehrwertsteuer) anzugeben (ohne Reklame- und Mieteinnahmen, tarifliche Abgeltungszahlungen und Einnahmen aus Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr).
- Die Personenkilometer ergeben sich im Linienverkehr durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite der Fahrgäste. Im Gelegenheitsverkehr werden dagegen die Personenkilometer fahrtweise ermittelt, indem die Anzahl der auf einer Fahrt beförderten Personen mit den zurückgelegten Kilometern multipliziert wird.
- Anzugeben ist die Summe der gefahrenen Kilometer, die die einzelnen Wagen (Motorwagen und Anhänger) des betreffenden Verkehrsmittels im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.
- Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen ist derjenige Berufsverkehr, den Sie mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen für eigene Zwecke und unentgeltlich für die Fahrgäste durchführen (§ 1 Abs. 1 Satz 2 PBefG).
- Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Der freigestellte Schülerverkehr ist hier nicht einzubeziehen.
- Schülerverkehr, der gemäß § 1, Nr. 4d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) unentgeltlich für die Schüler durchgeführt wird.
- Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Personen zu Märkten oder Theaterveranstaltungen.
- Gemäß § 48 Abs. 1 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf der Veranstaltung bestimmt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.
- Gemäß § 48 Abs. 2 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr: Reisen zu Erholungsaufenthalten zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft (mit oder ohne Verpflegung), die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan anbietet und durchführt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.
- Geben Sie hier nur die Einnahmen für die Beförderungsleistungen an. Nicht aufzuführen sind die Einnahmen für die Unterkunft und Verpflegung.
- Gemäß § 49 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Mieter (Verein, Personengruppe) Zweck, Ziel und Ablauf der Fahrt bestimmt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

STATISTIK DER PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR

Erhebungsbogen zum Jahresbericht 1977

Gemäß Gesetz zur Durchführung einer Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. 12. 1968 (BGBl. I S. 1472). Nach § 5 dieses Gesetzes ist die Weiterleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsbogens an die oberste Landesbehörde oder eine von ihr bestimmte Stelle zulässig.

Senden Sie den Jahresbericht
spätestens bis zum

20. Oktober 1977

an die zuständige Dienststelle
ein (vgl. Eindruck links oben).

Kennziffer

Kreis

I. Fragen zur systematischen Zuordnung des Unternehmens

Bitte alle in Frage
kommenden Felder
ankreuzen

A. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?

- Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen oder Obussen oder Kraftfahrzeug-Linienverkehr mit Genehmigung nach § 42 oder § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)
- Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen nach § 48 oder § 49, Abs. 1 PBefG
- Durchführung von Kfz-Linienverkehr im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs
- Schülerverkehr, der von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist
- Andere Verkehrstätigkeiten, z. B. Taxiverkehr nach § 47 PBefG, Mietwagenverkehr nach § 49, Abs. 3 PBefG, Eisenbahnverkehr, Straßengüterverkehr
Wenn ja, welche _____
- Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten, z. B. Reisebüro, Autoverleih
Wenn ja, welche _____

ja		nein	
----	--	------	--

ja		nein	
----	--	------	--

ja		nein	
----	--	------	--

ja		nein	
----	--	------	--

ja		nein	
----	--	------	--

ja		nein	
----	--	------	--

B. In welcher der Tätigkeiten liegt der wirtschaftliche Schwerpunkt Ihres Unternehmens?

- Beim Straßenpersonenverkehr nach Ziffern A. 1. bis 4.
- Bei „Anderen Verkehrstätigkeiten“ (Ziffer A. 5)
- Bei einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit (Ziffer A. 6)

ja	
ja	
ja	

(Signierfeld, bitte nichts eintragen)

--

II. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 1976
(bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-) steuer

A. Einnahmen aus dem Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen und Obussen sowie mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG	in vollen DM	01
	insgesamt	
1. Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf für Beförderungsleistungen mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen		02
2. Zahlungen für Schwerbeschädigte (tarifl. Abgeltungen)		03
3. Zahlungen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende (tarifl. Abgeltungen)		04
4. Zahlungen für Rentner und andere bevorzugte Personengruppen (tarifl. Abgeltungen)		05
5. Andere leistungsbezogene Einnahmen (z. B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhöhungen usw.)		06
B. Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG	insgesamt	07
1. Berufsverkehr		08
2. Schülerfahrten		09
3. Markt- und Theaterfahrten		10
C. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG	insgesamt	11
1. Ausflugsfahrten		12
2. Ferienziel-Reisen		13
3. Verkehr mit Mietomnibussen		14
D. Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr		15
E. Vergütung des Auftraggebers für Beförderungsleistungen, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden		16
Zusammen (A. – E.)		17

III. Gesamtumsatz des Unternehmens einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer

Nur anzugeben, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens beim Straßenpersonenverkehr liegt, d. h. wenn bei der Frage I. B. die Position 1) angekreuzt wurde.

18

Der Gesamtumsatz

soll enthalten	soll nicht enthalten
den Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben den Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr (siehe Abschnitt II.) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z. B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame	<p>a) Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge</p> <p>b) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)</p> <p>c) durchlaufende Posten, d. h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgabte (z. B. bei Auftragsfahrten)</p> <p>d) alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z. B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes</p>

IV. Beschäftigte am 30. September 1977 ^①

A. Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätige Betriebsangehörige ^②	Anzahl	
insgesamt		19
1 Fahrer und Schaffner		20
2 Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr (Kontrolleure, Fahrdienstleiter, Auskunftspersonal usw.)		21
3. Technisches Personal (Werkstattpersonal, Wagenreiniger usw.)		22
4. Verwaltungspersonal (Buchhalter, Kassierer usw.)		23
5. Anzahl der in den Positionen 1) – 4) enthaltenen Teilbeschäftigten		24
B. Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens (einschließlich derjenigen Betriebsangehörigen, die nicht überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig sind) ^③		25
1. Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		26
2. Unbezahlte mithelfende Familienangehörige ^④		27
3. Beamte		28
4. Angestellte (einschließlich Auszubildende)		29
5. Arbeiter (einschließlich Auszubildende)		30

V. Anzahl und Platzkapazität der verfügbaren Kraftfahrzeuge am 30. September 1977

Verfügbare eigene Fahrzeuge
(eigene abzüglich
vermietete bzw. im Auftrag
anderer Unternehmen einge-
setzte Fahrzeuge)

Angemietete Fahrzeuge
(bzw. im Auftrag fahrende
fremde Fahrzeuge)

Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
1	2	3	4	5	6

A. Kraftomnibusse	insgesamt	1							
1. normaler Bauart		2							
2. Gelenkwagen		3							
3. Eineinhalbdecker		4							
4. Doppeldecker		5							
Kraftomnibusse eingesetzt im Linienverkehr ^⑤		6							
Linien- und Gelegenheitsverkehr ^⑤		7							
Gelegenheitsverkehr		8							
B. Personenkraftwagen eingesetzt im Linien- verkehr		9							
C. Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen eingesetzt im Gelegenheitsverkehr ^⑥		10							

- ① Maßgebend ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge, nicht die Zahl der am 30. 9. 1977 anwesenden Betriebsangehörigen. Tätige Inhaber und Mitinhaber sind mitzuzählen.
- ② Bei Unternehmen, die ausschließlich Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln betreiben, ist diese Zahl identisch mit der Gesamtzahl der Beschäftigten. Bei Unternehmen, die neben dem Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln noch andere wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben (z. B. Tankstelle, Reisebüro) sind hierbei die Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend für solche anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten eingesetzt sind, nicht aufzuführen.
- ③ Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist nur von denjenigen Unternehmen anzugeben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Personenverkehr mit Straßenfahrzeugen liegt (vgl. Abschnitt III.)
- ④ Familienangehörige, die am 30. September 1977 in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen 4.) oder 5.) einzutragen.
- ⑤ Der Einsatz im Freigestellten Schülerverkehr gilt hier als Einsatz im Linienverkehr.
- ⑥ Nur anzugeben, wenn auch mindestens ein Kraftomnibus (A.1. bis A.4.) verfügbar ist.

VI. Linien, Strecken und Gleise am 30. September 1977 ⑦			Zahl der Linien	Länge der					
				Linien	Strecken	Gleise (Betriebslänge)			
							km		
							1	2	3	4
1 Straßenbahnverkehr		1							
2 Stadtschnellbahnverkehr		2							
3 Obusverkehr		3							
4. Verkehr mit Kraftfahrzeugen		4							
a) Orts- und Nachbarorts- linienverkehr	nach § 42 PBefG	5							
b) Überlandlinienverkehr		6							
c) Berufsverkehr	nach § 43	7							
d) Schülerfahrten		8							
e) Markt- und Theaterfahrten	PBefG	9							
VII. Zahl und Platzkapazität der Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen und Obusse am 30. September 1977			Verfügbare Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze				
			5	6	7				
1 Straßenbahnen		1							
a) Triebwagen									
darunter Gelenktriebwagen		2							
b) Beiwagen		3							
darunter Gelenkbeiwagen		4							
2. Stadtschnellbahnen		5							
a) Triebwagen									
darunter Gelenktriebwagen		6							
b) Beiwagen		7							
3 Obusse		8							
a) Triebwagen									
darunter Gelenkwagen		9							
⑦ Die Angaben sind grundsätzlich anhand der erteilten Genehmigung zu ermitteln. Jedoch sind Linien, auf denen regelmäßiger Verkehr entsprechend der Genehmigung nicht (mehr) betrieben wird, hier nicht einzubeziehen.									
Besondere Hinweise und Bemerkungen zu den Angaben, z. B. größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr usw.									
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-end;"> <div>Name u. Sitz des Unternehmens (Firmenstempel)</div> <div>Datum</div> <div>rechtsverbindliche Unterschrift</div> </div>									

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

In dem Vierteljahresbericht werden die Transportmengen im Güterverkehr für alle Verkehrszweige – Eisenbahnen, Straßenverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt, Luftverkehr und Rohrfernleitungen – nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterabteilungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken untergliedert.

Der inhaltlich gleiche Jahresbericht enthält außerdem tiefer gegliederte Angaben über den grenzüberschreitenden Verkehr.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

Für die Eisenbahnen, die öffentlichen Schienenverkehr betreiben (Deutsche Bundesbahn, nichtbundeseigene Eisenbahnen), werden monatlich die wichtigsten Zahlen über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen (Personen- und Güterverkehr) und Verkehrseinnahmen veröffentlicht.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen, ferner Angaben über den Personalbestand nach Beschäftigungsverhältnis und betrieblichem Einsatz.

Reihe 3: Straßenverkehr

3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Die in fünfjährigem Turnus erscheinende Veröffentlichung bringt detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Monatlich werden Zahlen über Verkehrsleistungen (beforderte Personen, Personenkilometer), Einnahmen und Warenkilometer veröffentlicht. In dem ausführlichen Jahresbericht sind neben tiefer gegliederten Ergebnissen auch Strukturdaten der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr einschl. Fahrzeugbestände und deren Platzangebot enthalten.

3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unterteile nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen; ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Neben dem Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen, die einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen vermitteln, erscheint ein Vorbericht mit vorläufigen Ergebnissen.

3.5: Sonderbeiträge

In mehrjährigen Abständen werden Veröffentlichungen über den Güternahverkehr herausgegeben.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzrollplätzen sowie den Güter-

verkehr an ausgewählten Schleusen.

In dem Jahresbericht, zu dem ein Vorbericht erscheint, wird der Güterverkehr nach Verkehrsbezirken aufgegliedert. Außerdem werden Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht und dem jährlichen Vorbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Hafen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Bestand an Seeschiffen nachgewiesen. Der Jahresbericht mit Vorbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken, ferner Angaben über Seeunfälle und das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughafen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgeführt, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) gebracht werden.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Endsystematik mit Erläuterungen

Angabe 1961 und Nachtrag 1970

Verzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Bestellunterlagen mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag
Gustav-Stresemann Verlag, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
11, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 5 93 44, erhältlich.